



peitzer land ECHO

Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden
Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/
Janšoce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Peilack/Turnow-Pšíluk und
der Stadt Peitz/Picnjo

16. Jahrgang | Nr. 11

www.peitz.de

Amt Peitz | 26.11.2025

Weihnachtliche Highlights im Amt Peitz

Samstag, 29.November

- ab 10 Uhr Adventsmarkt in der Kunstscheune Schubert, Turnow
- 15 Uhr Drewitzer Weihnachtsmarkt
- 15 Uhr Adventskonzert in der Kirche Heinersbrück
- 16 Uhr Weihnachtsmarkt in Heinersbrück

Sonntag, 30.November

- ab 10 Uhr Adventsmarkt in der Kunstscheune Schubert, Turnow
- ab 14 Uhr Weihnachtsmarkt in Tauer, OT Schönhöhe

Samstag, 6.Dezember

- ab 10 Uhr Adventsmarkt in der Kunstscheune Schubert, Turnow
- ab 13 Uhr Adventsausstellung im Gemeindezentrum Maust
- 15 Uhr Advents- und Weihnachtsmarkt Drehnow
- 15 Uhr Weihnachtsmarkt Jänschwalde
- 18 Uhr Adventskonzert mit den Jänschwalder Blasmusikanten

Sonntag, 7.Dezember

- ab 10 Uhr Adventsmarkt in der Kunstscheune Schubert, Turnow
- ab 11 Uhr Adventsausstellung im Gemeindezentrum Maust
- ab 14 Uhr Weihnachtsmarkt mit Turmblasen in Turnow

Sonntag, 14.Dezember

- 17 Uhr Weihnachtskonzert in der ev. Kirche Peitz

Mittwoch, 17.Dezember

- 17 Uhr Weihnachtliche Spälese in der Amtsbibliothek Peitz

Samstag, 20.Dezember

- 15 Uhr Weihnachtsmarkt Tauer

Sonntag, 21.Dezember

- 18 Uhr Adventskonzert in Jänschwalde

Mittwoch, 24.Dezember

- 21 Uhr Turmblasen am Festungsturm zu Peitz

Donnerstag, 25.Dezember

- 20 Uhr Weihnachtsparty in Jänschwalde mit Neo-Partyband und DJ Tobi

Weitere Informationen im Innenteil.

Weihnachtsmarkt
am Festungsturm in Peitz

Lichterglanz - Weihnachtsklänge - Handwerkskunst

12. bis 14. Dezember 2025



In dieser Ausgabe

Amtsverwaltung
Peitzer Land aktuell
Stadt & Gemeinden
Kultur & Leben
Serbske žywjenje
Damals war's

Seite 4
Seite 5
Seite 6
Seite 10
Seite 14
Seite 15

Wirtschaft & Gewerbe
Vereine & Sport
Feuerwehren
Bildung & Soziales
Kirchliche Nachrichten

Seite 19
Seite 21
Seite 25
Seite 26
Seite 31



Amt Peitz – Amt Picnjo

Schulstraße 6, 03185 Peitz | Bürgertelefon: 035601 380 | Fax: 035601 38170 | E-Mail: peitz@peitz.de

Schließtage

im Dezember: Montag 29.12.2025 & Dienstag 30.12.2025
im Januar: Freitag 02.01.2026

Dienststunden Bürgerbüro

Schulstraße 6, 03185 Peitz
Tel.: 035601 38-191, -192, -193 | Fax: 035601 38-196
E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Termine können auch außerhalb der Öffnungszeiten wahrgenommen werden

Montag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	nur nach Terminvereinbarung
Donnerstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Freitag	nur nach Terminvereinbarung
jeden 2. Samstag	
im Monat	08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden Fachämter

Schulstraße 6, 03185 Peitz

Montag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	nur nach Terminvereinbarung
Donnerstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Freitag	nur nach Terminvereinbarung

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

Markt 1/Rathaus, 03185 Peitz
Tel.: 035601 8150 | E-Mail: tourismus@peitz.de

April bis Oktober

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 13:00 Uhr

November bis März

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag geschlossen

Amtsbibliothek

Schulstr. 8, 03185 Peitz
Tel.: 035601 892290 | E-Mail: bibliothek@peitz.de

Montag	10:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 14:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften



&



seit 26.02.2000



seit 16.09.2007



&



seit dem 03.08.2001



&



seit dem 15.02.2000



&



seit dem 02.04.2006



&



seit dem 07.07.2006

Nächste Ausgabe

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, 1. Dezember 2025, 12:00 Uhr

E-Mail: presse@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, 17. Dezember 2025



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberatung vor Ort



Franziska Klee

0171 8350149

franziska.klee@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:

Bürgermeister Ronny Henke
gerade Woche mittwochs
18:30 bis 19:30 Uhr
Gemeindekulturzentrum
Dorfstraße 40
Tel.: 035609 70783
Mail: r.henke@drachhausen.info

Drehnow:

Bürgermeister Markus Erb
1. Dienstag im Monat
17:00 bis 18:00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung
Gemeindebüro
Hauptstraße 24
Tel.: 0151 684 058 32
E-Mail: bm-drehnow@peitz.de

Heinersbrück:

Bürgermeister Horst Nattke
14-tägig ungerade Woche donnerstags
17:00 bis 19:00 Uhr
Gemeindezentrum
Hauptstraße 2
Tel.: 035601 82114
E-Mail: bm.most@gmx.de

Jänschwalde:

Bürgermeister Helmut Badtke
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 035607 73099
Gubener Straße 30 B
Jänschwalde

OT Jänschwalde-Dorf:

Ortsvorsteher Hein Dabo
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 0172 7997456
Gubener Straße 30 B
Jänschwalde

OT Jänschwalde-Ost:

Ortsvorsteher Thorsten Zapf
letzten Dienstag im Monat
19:00 bis 20:00 Uhr
und nach Vereinbarung
im Haus der Generationen
Eichenallee 51
Tel.: 035607 358

OT Drewitz:

Ortsvorsteher Ralf Wundke
jeden 2. Dienstag im Monat
17:00 bis 18:00 Uhr
Dorfstraße 71 A
Jänschwalde OT Drewitz
Tel.: 035607 73241

OT Grießen:

Ortsvorsteherin Carmen Orbke
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 0176 50040632
Dorfstraße 7 A
OT Grießen

Peitz:

Bürgermeister Jörg Krakow
1. und 3. Dienstag im Monat
17:00 bis 19:00 Uhr
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 035601 81520
Rathaus
Markt 1

Tauer:

Bürgermeisterin Karin Kallauke
dienstags
17:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindebüro
Hauptstraße 108
Tel.: 035601 89484

Teichland:

Bürgermeister Harald Groba
Sprechstunden
BM/Ortsvorsteher
16:00 bis 18:00 Uhr

1. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Bärenbrück
Dorfstr. 31 A
Tel.: 035601 82194

2. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Maust
Mauster Dorfstr. 21
Tel.: 035601 23009

3. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Neuendorf
Cottbuser Str. 3
Tel.: 035601 22019

Turnow-Preilack:

Bürgermeister René Sonke
18:00 bis 19:00 Uhr
Tel.: 035601 897977
E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de

1. Dienstag im Monat:
Freizeittreff Preilack
Schönhöher Str. 15

3. Dienstag im Monat:
Gemeindezentrum Turnow
Schulweg 19



IMPRESSUM

Herausgeber: Amt Peitz, Der Amtsdirektor des Amtes Peitz
verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Amtsdirektor Norbert Krüger, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170, E-Mail: peitz@peitz.de.

Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-8150, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: presse@peitz.de

Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Medienhaus, Druck und verantwortlich für Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die AGB und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Das „Peitzer Land Echo“ wird einmal im Monat an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Einzellexemplare sind gegen Kostenerstattung über das Medienhaus zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden.

Amtsverwaltung



Fundsachen

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
27.10.2025	Peitz, DM	eine graue Mütze mit einer Bommel von der Firma BARTS
27.10.2025	Peitz, DM	roter Beutel mit Blumen, Inhalt: rosa Shirt, lila Leggins, rosa Sweatjacke
13.11.2025	Peitz, Weg von der Bibliothek	2 kleine silberne Schlüssel mit rosa Schlüsselring
13.11.2025	Peitz, Bahnhof Peitz	26er Damenfahrrad, Farbe weiß, Firma: Stratos- City Life

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Mülltermine Dezember 2025

Restmüll

gerade Woche: Fr. 12.12., Sa. 27.12.

OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling,
OT Grießen

gerade Woche: Di. 09.12., Di. 23.12.

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Kraftwerk, Tauer,
OT Schönhöhe, OT Bärenbrück,
OT Maust, OT Neuendorf, OT Turnow, OT Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

ungerade Woche: Di. 02.12., Di. 16.12., Di. 30.12.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi. 10.12., Mi. 24.12.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, Jänschwalde-Kraftwerk, OT Drewitz,
OT Drewitz/Am Pastling, OT Grießen, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blau Tonne / Papier

Mo., 01.12., Mo. 29.12. Heinersbrück, WT Radewiese,
WT Sawoda

Mi., 03.12., Mi. 31.12. Jänschwalde-Kraftwerk
OT Grötsch, OT Maust,

Mo., 08.12. OT Schönhöhe, OT Bärenbrück,
OT Turnow, OT Preilack

Fr., 12.12. OT Grießen

Mo., 15.12. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Drewitz/Am Pastling,

Mi., 24.12. OT Neuendorf, Tauer
Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Gelbe Tonne

Fr., 28.11., Sa., 27.12. OT Turnow, Peitz – Ausbau Windmühle

Di., 02.12., Di., 30.12. Drachhausen, Drehnow

Do., 04.12. Jänschwalde-Kraftwerk

Mi., 10.12. Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese, WT Sawoda, Tauer,
OT Schönhöhe, OT Bärenbrück

Mi., 17.12.

Mo., 22.12.

Sa., 20.12.

Mi., 24.12.

OT Neuendorf

OT Preilack

OT Maust

OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Drewitz/Am Pastling, OT Grießen

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 04.12.

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am See, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Badesee Garkoschke, Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Frankfurter Str. Ausbau, Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornero Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft,
Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 18.12.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balldhasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbepark, Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Hüttenwerk Ausbau, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Öffnungszeiten zu den Feiertagen

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

Montag, 22. Dezember von 10:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag, 23. Dezember von 10:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch, 24. Dezember geschlossen

Montag, 29. Dezember von 10:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag, 30. Dezember von 10:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch, 31. Dezember geschlossen

Freitag, 2. Januar 2026 von 10:00 bis 15:00 Uhr

Bibliothek

Montag, 22. Dezember von 10:00 bis 14:00 Uhr

Dienstag, 23. Dezember von 10:00 bis 14:00 Uhr

Montag, 29. Dezember von 10:00 bis 14:00 Uhr

Dienstag, 30. Dezember von 10:00 bis 14:00 Uhr

Freitag, 2. Januar 2026 von 9:00 bis 14:00 Uhr

Zu verkaufen:

Interessenbekundung zum Erwerb des Garagenkomplexes „Grüner Weg“ in Peitz

Die Stadt Peitz beabsichtigt, das kommunale Grundstück einschließlich des darauf befindlichen Garagenkomplexes im Bereich Grüner Weg (Flur 9, Flurstück 278) zu veräußern.



Kaufpreis:

Der angestrebte Verkaufspreis beträgt 11.300 €.

Ablauf des Interessenbekundungsverfahrens:

Interessierte Personen oder Unternehmen werden gebeten, ihr Interesse am Erwerb des Grundstücks schriftlich zu bekunden und ein Angebot einzureichen.

Frist zur Einreichung:

31.12.2025 (Posteingang)



Grundstücksdaten:

- Lage: Grüner Weg, Flur 9, Flurstück 278
 - Grundstücksgröße: 193 m²
 - Bebauung: Garagenkomplex mit 5 Garageneinheiten, davon derzeit 3 vermietet
 - Zusätzliche Fläche: angrenzende Grünfläche ist verpachtet
- Der Verkauf erfolgt auf Grundlage eines aktuellen Verkehrswertgutachtens, welches ab dem 06.11.2025 im Bauamt der Stadt Peitz eingesehen werden kann. Eine Terminvereinbarung vorab ist zwingend erforderlich.

Einzureichen bei:

Amt Peitz
Bauamt / Fachbereich Liegenschaften
Schulstraße 6
03185 Peitz

Ansprechpartnerin:

Frau Kosmann (Bauamt, FB Liegenschaften)
Tel.: 035601 38165
Mail: liegenschaften@peitz.de

Peitzer Land aktuell



Ehrenamtliche Mitarbeiter für die Trachtenausleihe Heinersbrück/Móst gesucht

Die Gemeinde Heinersbrück/Móst sucht für die Trachtenausleihe Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, die auf der Grundlage einer monatlichen Ehrenamtspauschale (100 €) tätig werden.

Arbeitsaufgaben:

- Organisation der Trachtenausleihe (Annahme von Vorbestellungen, Ausgabe von Trachten bzw. Trachtenteilen an die Mieter, Führen entsprechender Nachweise, Kassierung entsprechend der von der Kämmerei übergebenen Kalkulation/Preisliste, Rücknahme der verliehenen Trachten bzw. Trachtenteile, Überprüfung der Trachten bzw. Trachtenteile bei der Rücknahme auf Beschädigungen)
- Führen der Barkasse, Ausstellen von Quittungen, Abrechnung
- Pflege der Trachten bzw. Trachtenteile

Bewerben können Sie sich direkt bei dem Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Horst Nattke, oder beim Amt Peitz/Picnjo, Kultur- und Tourismusamt (tourismus@peitz.de).



Das Sachgebiet Wohngeld des Landkreises Spree-Neiße/Wokreis Sprjewja-Nysa berät und unterstützt Sie vor Ort:

Information & Anmeldung:

Wo?

Amt Peitz
Schulstraße 6
03185 Peitz/Picnjo

Wann?

Jeden 1. Dienstag des Monats
13:30 bis 16:00 Uhr

Telefon:

03562 986-15060

E-Mail:

sozialamt@lkspn.de

Termine

02. Dezember 2025 03. März 2026

06. Januar 2026 07. April 2026

03. Februar 2026 05. Mai 2026



Rangerunterstützung aus dem Nationalpark Harz

Eine Woche lang, hatte das Team in der Außenstelle Lieberose Unterstützung aus dem Nationalpark Harz. Ranger Andreas Neumann absolviert derzeit eine Ausbildung zum geprüften Natur- und Landschaftspfleger, in deren Rahmen es auch mehrere Praktika zu absolvieren gilt. Das erste Praktikum absolvierte der Ranger im Nationalpark Bayerischer Wald. Warum er sich bei der großen Auswahl an Großschutzgebieten in Deutschland



Gemeinsamer Arbeitseinsatz am Generalshügel, Ranger Andreas Neumann packt kräftig mit an.

Foto: SNLB

gerade für das Wildnisgebiet Lieberose entschieden hat, beantwortet der junge Harzer so: „Ich war vorher noch nie in einem Wildnisgebiet und fand es besonders spannend zu erfahren, wie sich das Gebiet von einem Nationalpark unterscheidet und wo die Aufgabenschwerpunkte für die Ranger*innen liegen.“

Das Team in der Außenstelle freute sich sehr über die tatkräftige Unterstützung. So wurden bei gemeinsamen Arbeitseinsätzen z.B. die aufgewachsenen Robinien auf dem Generalshügel am Besucheranlaufpunkt „Aussicht Wildnis“ entfernt. Auch bei den vorbereitenden Tätigkeiten zur Pflege der Waldbrandschutzstreifen packte der Ranger aus dem Harz mit an. Dabei ließ sich Herr Neumann selbst von den stacheligen Robinien nicht abschrecken und war stets gut gelaunt und motiviert bei der Sache. Neben der Unterstützung der Arbeit in der Außenstelle war auch der fachliche Austausch sehr interessant für beide Seiten.

Nach einer Woche im Wildnisgebiet Lieberose lässt sich folgendes Fazit ziehen: „Das Wildnisgebiet Lieberose bietet eine enorme Vielfalt unterschiedlichster Landschaftsbilder.

Von Heideflächen und Mooren bis hin zu Kiefernbeständen und einer Wüste, und das auf sehr kleiner Fläche.

Das war für mich sehr beeindruckend und

eine schöne Erfahrung.“

Mit diesen und weiteren Eindrücken kehrt Herr Neumann zurück in Harz in wird das Wildnisgebiet sicher noch lange in Erinnerung behalten.

**Die
Wildnis
Stiftung**

*Mit winterlichen Grüßen
Ihr Team der Wildnisstiftung*



Stets gut gelaunt und motiviert. Ranger Andreas Neumann bei der Arbeit im Wildnisgebiet Lieberose

Foto: SNLB

Stadt & Gemeinden



ALLE JAHRE WIEDER kommt der
Drewitzer Weihnachtsmarkt
Am 29.11.2025

Die Ponys sind wieder mit dabei



15:00 wir schmücken unseren Weihnachtsbaum
Jeder bringt eine Kugel mit

15:30 gemeinsames Weihnachtssingen in der Kirche

16:00 Veranstaltung

17:30 der Weihnachtsmann kommt

Kaffee, Kuchen, Plinse
Bratwurst und mehr
Glühwein u. Getränke
Verkaufsstände
Tombola

Weihnachtswichtel melden

Weihnachts Markt

Mit:
Wildgulasch
Puppentheater
Ponyreiten
Weihnachtsmann

Schönhöhe
Am 1. Advent
30 November
ab 14:00 Uhr

Wir freuen uns auf euch!
Die Schönhöher Wichtel

Teichland Stiftung

TEICHLAND RADLER

19. Adventsausstellung Teichland im Gemeindezentrum Maust

Sonnabend 06.12.2025 13.00 – 18.00 Uhr Sonntag 07.12.2025 11.00 – 17.00 Uhr

Tauchen Sie ein in vorweihnachtliche Stimmung bei unserer liebevoll gestalteten Adventsausstellung mit regionalem Handwerk, kreativen Geschenkideen und festlichem Flair.

Zur Kaffeezeit Sonnabend (Teichland Chor) & Sonntag mit weihnachtlichem Ohrenschmaus.
-Genießen & Lauschen

Spinnrad-Vorführung live und ohne Zauberei
-Von der Wolle zum Faden

Spendenbasar
- Gutes tun & Schönes entdecken für einen guten Zweck

Gegrilltes und Heißes am wärmenden Feuer
- Herzhaft & gemütlich





Rentner-weihnachtsfeier der Gemeinde Turnow-Preilack 2025



Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Turnow-Preilack, unsere diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet am Sonnabend, dem 29.11.2025 um 12:00 Uhr statt. Ich freue mich, Sie ab 11:30 Uhr in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ im Ortsteil Turnow begrüßen zu können, zu 12:30 Uhr ist das Mittagessen geplant. Für unsere Preilacker Senioren werden um 11:00 Uhr Fahrgelegenheiten bereitstehen, um sie nach Turnow zu holen. Wie in jedem Jahr haben wir neben dem leiblichen Wohl auch für kulturelle Höhepunkte gesorgt. Ich lade Sie im Namen der ganzen Gemeindevertretung Turnow-Preilack recht herzlich ein.

René Sonke, Bürgermeister

Adventsmarkt in der Kunstscheune Schubert

Am 29./30.11.2025 und 06./07.12.2025 veranstalten wir in der Kunstscheune unseren wundervollen Adventsmarkt. Jeweils Samstag und Sonntag von 10 - 18 Uhr öffnen wir unser Hoftürchen für unsere Gäste.



Erleben Sie zauberhafte Keramiken im festlichen Ambiente der Kunstscheune in der Spinnhäuser Straße 3 in Turnow. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Schubi's

Rentnerweihnachtsfeier in Drewitz

Wie in jedem Jahr, so auch in diesem Jahr, findet unsere Weihnachtsfeier am 05.12.2025 um 14:00 Uhr statt. Wir freuen uns auf Euer Kommen.





Seniorenweihnachtsfeier Tauer

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Tauer und des Ortsteils Schönhöhe,

wir laden Sie recht herzlich zu unserer Rentnerweihnachtsfeier am Sonntag, den **07. Dezember 2025 um 12 Uhr** in das Hotel „**Christinenhof & Spa**“ in Tauer ein.

Für abwechslungsreiche Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt, gute Laune ist mitzubringen.

Anmeldungen bitte bis zum 30.11.2025

bei Simone Kossack unter Tel. 33105, mobil: 0176 476 01 666
oder Frau Albrecht unter Tel. 22724

Wir wünschen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.
Die Bürgermeisterin und die Gemeindevorvertretung

A poster for the "Weihnachtsmarkt" (Christmas Market) in Tauer. The title "Weihnachts MARKT" is written in large, stylized red letters. Above it, the text "GEMÜTLICHKEIT IN TAUER" is displayed. Below the main title, the date "DEZEMBER 20" is shown, followed by the time "15.00 - 20.00". The location is listed as "SPORTPLATZ TAUER". At the bottom, the text "IMMER EINEN BESUCH WERT" is visible. The poster is decorated with illustrations of candy canes, pine branches, and small red ornaments.

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118
E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Tanztee feiert zünftiges Oktoberfest



Im Oktober stand der Tanztee ganz im Zeichen des Oktoberfestes. Schon beim Betreten des festlich geschmückten Saales kam bayerisches Flair auf: Blau-weiße Dekoration, frische Bretzeln und der Duft von Kaffee und Kuchen sorgten für eine gemütliche Atmosphäre.

Die Gäste, einige in wunderschöner Tracht, ließen sich zunächst die selbstgebackenen Kuchen schmecken und nutzten die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen. Besonders viel Bewunderung erhielt ein kleines Mädel, das in einer wunderschö-

nen Tracht erschienen war – ein echter Hingucker. Am Abend wartete dann ein deftiges Essen auf die Besucher. Verschiedene Gerichte standen zur Auswahl, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war. Herzhaft und lecker – so, wie es sich für ein Oktoberfest gehört. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Detlef, der mit seinem abwechslungsreichen Repertoire für beste Stimmung auf der Tanzfläche sorgte. Zwischendurch wurden humorvolle Sketche aufgeführt, die für viele Lacher sorgten und mit viel Applaus belohnt wurden. Alle waren sich einig: Das war wieder ein gelungenes Fest!

Schon jetzt freuen sich die Mitglieder und Gäste auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt „Tanztee“ – dann unter dem Motto „Fasching“. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Team Tanztee



Einladung zum Advents- und Weihnachtsmarkt

Drehnow

Erstmals am Nikolaustag

Was erwartet Euch?

Stimmungsvolles Programm

Besuch vom Weihnachtsmann

Deftige und süße Speisen

Warme und kalte Getränke

Stockbrot am Lagerfeuer

Bastelstraße/Drechslerarbeiten

Tombola mit tollen Preisen

Ab 19 Uhr musikalische

Unterhaltung mit dem Duo Leise Töne

Kommt vorbei und stimmt Euch gemeinsam mit uns auf die Weihnachtszeit ein. Wir freuen uns auf Euch!







**EINLADUNG ZUR
SENIORENWEIHNACHTSFEIER**



am 06. Dezember 2025
ab 15:00 Uhr



ins Gemeindezentrum „Grünes Grießen“

Bitte um Rückmeldung bis zum 30.11.2025 an

Ellen Hennrich (Tel.: 035696/448)
Carmen Orbke (Tel.: 035696/371)



Kultur & Leben



Veranstaltungen

Termin	Veranstaltung
28.11.2025 19:00 Uhr	Harmonische Gitarrenklänge, gefühlvoller Gesang, coole -Rhythmen mit dem Duo Rainer & Janine. Festungsturm zu Peitz Am Festungsturm 2, 03185 Peitz/Picnjo
29.11.2025 10:00 – 18:00 Uhr	Weihnachtsmarkt Kunstscheune Schubert Spinnhäuser Straße 3, 03185 Turnow/Preilack
29.11.2025 15:00 Uhr	Weihnachtsmarkt Drewitz an der Dorfkirche Drewitz, 03197 Jänschwalde OT Drewitz
29.11.2025 16:00 Uhr	Heinersbrücker Weihnachtsmarkt Hauptstr. 2, 03185 Heinersbrück/Móst
29.11.2025 20:00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. - Toskana Barbara Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
06.12.2025 10:00 – 18:00 Uhr	Weihnachtsmarkt Kunstscheune Schubert Spinnhäuser Straße 3, 03185 Turnow/Turnow
06.12.2025 15:00 Uhr	Jänschwalder Weihnachtsmarkt Pfarrhof Jänschwalde, 03197 Jänschwalde/Janšoje
06.12.2025 15:00 Uhr	Advents- und Weihnachtsmarkt Drehnow Sportplatzgelände Drehnow, 03185 Drehnow/Drjenow
06.12.2025 16:00 Uhr	Theater Company Peitz e.V. – Pippi Langstrumpf Markt 1, 03185 Peitz/Picnjo
06.12.2025 18:00 Uhr	Adventskonzert mit den Jänschwalder Blasmusikanten Pfarrhof Jänschwalde, 03197 Jänschwalde/Janšoje
07.12.2025 10:00 – 18:00 Uhr	Weihnachtsmarkt Kunstscheune Schubert Spinnhäuser Straße 3, 03185 Turnow/Turnow
07.12.2025 14:00 Uhr	25. Turmblasen in Turnow Dorfstr. 17, 03185 Turnow/Turnow
12.12. – 14.12.2025	Weihnachtsmarkt am Festungsturm in Peitz: Festungsweg 2, 03185 Peitz/Picnjo
17.12.2025	„Weihnachtliche Spätlese“ mit Matthias Huth Amtsbibliothek Peitz, 03185 Peitz/Picnjo

Ihre Veranstaltung zählt!

QR-Code scannen und Teil der landesweiten Datenbank werden!



Oder per Mail an event@peitz.de

**Zeit für Glanz und Heiterkeit:
Feiern wir gemeinsam die schönste Zeit des Jahres!**



Liebe Mitglieder, Partner, Förderer und Freunde

Auch in diesem Jahr möchten wir dem schönen Brauch unserer Adventsfeier treu bleiben und laden Euch hiermit recht herzlich ein.

Die Vorstandsmitglieder des **Spielmannszugs der FF Turnow e.V.** und der **Freiwilligen Feuerwehr Turnow** würden sich freuen,
Euch und Eure Partner am **13. Dezember 2025 um 18.00 Uhr** im Übungsraum begrüßen zu können.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche Grüße
Spielmannzug und Freiwillige Feuerwehr Turnow



Liebe Gäste & Liebe Einwohner/Innen,



am 1. Advents-Sonntag, 30. November 2025 laden wir Euch um 15.00 Uhr zum Adventskonzert in die Grießener Kirche ein.



Anschließend gibt es wieder Glühwein und Bratwurst bei Geisler's gegenüber.



Am Heiligabend, 24. Dezember 2025 könnt Ihr Euch um 16.30 Uhr auf die alljährliche Christvesper freuen, zu der wir wieder viele Weihnachtslieder singen werden.
(Brille zum Liedtext lesen einpacken)

*Wir freuen uns auf Euch!
Vereinsvorstand Grünes Grießen e.V. & Kirchenvorstand*

**Herzliche Einladung
zum Adventskonzert**

mit dem
Männerchor Peitz

.....

Kirche Heinersbrück
am 29.11.2025
um 15.00 Uhr

Ab 14:30 Uhr Büchertisch
Ab 16:00 Weihnachtsmarkt
Eintritt frei – Spende am Ausgang erbeten

**Die Weihnachtsparty
Jänschwalde**

25.12.2025
Gasthaus "Zur Linde"

NEO X **DJ TOBI**
Live



Einlass: 20 Uhr
Eintritt: 10€ Abendkasse



Duo Rainer & Janine
Harmonische Gitarrenklänge,
gefühlvoller Gesang,
coole -Rhythmen
im Festungsturm Peitz

28.11.2025
19:00

 **KultTour**
im Johanneum

Eintrittskarten an der Abendkasse erhältlich



Ein Abend in der fantastischen Welt des Terry Pratchett

WSL
HUTH's WEIHNACHTLICHE SPÄTLESE

Amtsbibliothek Peitz
Mittwoch, 17.12.2025
17:00 Uhr



PEITZER NEUJAHRSKONZERT
mit Wiener Charme

5. Januar 2026
Evangelische Kirche Peitz

Kartenvorverkauf
ab 1. DEZEMBER
in der Tourist-Information
Peitzer Land

Markt 1
03185 Peitz/Picnjo
Tel.: 035601 8150
tourismus@peitz.de

April - Oktober
Montag bis Freitag 8:30 - 12:00 und 13:00 - 18:00
Samstags 9:00 - 13:00
November bis März
Montag bis Freitag 8:30 - 12:00 und 13:00 - 17:00
Feiertags geschlossen

Weihnachtsmarkt am Festungsturm zu Peitz

Lichterglanz - Weihnachtsklänge - Handwerkskunst

12. - 14. Dezember 2025

Vom 12. bis 14. Dezember 2025 verwandelt sich das Zitadellengelände am Festungsturm zu Peitz in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Unter dem Schein adventversprechender Lichter fügen sich historische Mauern, Handwerkskunst und weihnachtliche Klänge zu einer besonderen Atmosphäre. Holzbuden bieten regionale Produkte, Gebäck, Glühwein und herzhafte Spezialitäten; in der Luft liegt der Duft von Gewürzen, Tannengrün und Feuerkörben. Das Programm reicht vom Lampionumzug über Konzerte bis zur Glühweinparty, bei der sich Musik und winterliche Geselligkeit verbinden. Veranstaltet wird der Markt vom Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. und dem Amt Peitz/Picnjo. Der Weihnachtsmarkt am Festungsturm bildet seit Jahren einen festen, gern wiederkehrenden Höhepunkt der Adventszeit in Peitz.

Freitag, 12.12.

- 15:00 Uhr** Feierliche Eröffnung - Grüßworte des Fördervereins, des Amtsdirektors und des Bürgermeisters
- 15:15 Uhr** Weihnachtsprogramm der Mosaik Grundschule Peitz
- 15:30 Uhr** Stollenanschnitt mit Amtsdirktor und Bürgermeister
- 16:00 Uhr** Weihnachtlicher Swing mit den Dixieland Stompers
- 18:00 Uhr** Lampionumzug mit dem Turnower Spielmannszug
- 19:00 Uhr** Glühweinparty unterm Weihnachtsbaum mit DJ - Dr. Chaos

Samstag, 13.12.

- 13:00 Uhr** Buntes Markttreiben
- 15:00 Uhr** Besuch vom Weihnachtsmann und seinem Engel
- 16:00 Uhr** Weihnachtsklänge mit Claudia Gerlach
- 18:00 Uhr** Brass unterm Weihnachtsbaum
- 19:00 Uhr** Weihnachtsparty mit den „Lutzketaler Musikanten“

Sonntag, 14.12.

- 13:00 Uhr** Buntes Markttreiben
- 15:00 Uhr** Besuch vom Weihnachtsmann und seinem Engel
- 15:30 Uhr** Adventsklänge mit dem Duo „Leise Töne“
- 17:30 Uhr** 3. Advent - Ausklang mit DJ - Dr. Chaos



In Vino Pax * Humanitas * Veritas

Hotel & Restaurant Zum Goldenen Löwen / Markt 10 / 03185 Peitz
a.roschke@hotel-peitz.de / www.hotel-Peitz.de / Tel.: 03 56 01 80 94 0**Zauber im Advent**

**Vokalensemble Lausitz
Countertenor David Vogel**

**14. Dezember 2025, 17.00 Uhr
Ev. Kirche Peitz**

Erleben Sie einen festlichen Abend voller Musik!
Unser Chor lädt Sie herzlich zum Weihnachtskonzert im Advent ein.
Lassen Sie sich von himmlischen Melodien in weihnachtliche
Vorfreude versetzen.
--- Eintritt frei ---

**David Vogel**

Countertenor & Chorleitung

**Benjamin Weichert**
Popsänger

Ein Ensemble des Volkschor Cottbus e. V.

Das perfekte Weihnachtsgeschenk:

Geschichten und Live-Entertainment!

Erhältlich in der Tourist-Information Peitzer Land - Markt 1, 03185 Peitz

Adventskonzerte

mit den Jänschwalder Blasmusikanten

Sa, 6.12.
18:00 Uhr
beim 18. Jänschwalder Weihnachtsmarkt

So, 21.12.
18:00 Uhr
im Pfarrhof

Lilchwine macht Hägglich

Jänschwalder Blasmusikanten e.V. * Feldweg 8 * 03197 Jänschwalde * Tel: (03 56 07) 73 462 * www.jaenschwalde.de

TONSPUR 35 e.V.

HIP HOP PROJEKT

FÜR JUGENDLICHE VON 12-21 JAHRE

**11.12. - 13.12.
17 - 19 UHR**

TONSTUDIO DES GEMEINNÜTZIGEN VEREIN TONSPUR 35 E.V. IN PEITZ

ANMELDUNG UNTER
0173 / 1987424
TONSPUR35@GMAIL.COM

machen! 2025 th.mann MUSIC IS OUR PASSION LEAGO

Serbske žywjenje



Das sorbische/wendische TV-Magazin im rbb
Nächster Sendetermin Samstag, 20. Dezember | 13.30 - 14.00 Uhr



Damals war's



Die Geschichte eines Peitzer Denkmals

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Nach der Revolution von 1848 waren sich Österreich und Preußen einig, verhinderten eine liberale Verfassung im Deutschen Bund, betrieben die Konterrevolution und verliebten sich im Deutsch-Dänischen Krieg von 1864 die Herzogtümer Schleswig (Preußen) und Holstein/Lauenburg (Österreich) ein. In diesem Krieg, der später als der erste der drei deutschen Einigungskriege bezeichnet wurde, war auch das Cottbuser Füsilier Bataillon mit 31 Peitzern aktiv. Peitz war auf 3963 Einwohner gewachsen und hatte durch eine stabile Textilindustrie nebst neuer Kirche, Schule und Bürgerhäusern an Wirtschaftskraft gewonnen.

Die Frauen des Bürgermeisters PENZLIN, des Oberpfarrers MUDRA, des Dr. med. SCHLESIER und der Tuchfabrikant Julius SCHULZE aus der Dammzollstraße ergriffen die Initiative und gründeten ein Komitee zur Pflege der Verwundeten. Konkret sammelten sie Spenden, besorgten Verbandstoffe und schickten sie in die Lazarette nach Flensburg und Kiel. Aus diesem Komitee bildete sich kurz darauf der Peitzer Frauenverein, der auch noch im 1. Weltkrieg im Peitzer Lazarett im Schützenhaus arbeitete und in Friedenszeiten sich vor allem der Kinder aus armen Familien annahm.

Da Preußen sein Kriegsziel erreichte und die 31 Peitzer gesund heimkehrten, war man zufrieden. Im Sommer 1866 verdrängt Preußen die Österreicher und deren Verbündete aus Norddeutschland und verschafft sich zwischen seinem Kernland Brandenburg und dem wirtschaftlich wichtigen Rheinland die direkte Verbindung. An diesen Feldzügen hatten 44 Peitzer teilgenommen. Zwei Peitzer kehrten aus diesem Krieg nicht heim, einer ist bei Königgrätz gefallen. 1870 waren im 52. Regiment unter Oberst VON WULFFEN 60 Peitzer im Deutsch-Französischen Krieg. Dieser sogenannte dritte Einigungskrieg brachte dann das Deutsche Kaiserreich unter die Führung Preußens. Aber 10 Peitzer waren gefallen oder in einem Lazarett verstorben.



Abb. 1: Kriegerdenkmal auf dem Sedanplatz um 1900, Postkarte aus dem Peitzer Verlag Reinh. KLOAS, Peitz

Nachdem in Cottbus 1873 ein Kriegerdenkmal auch mit Geldern Peitzer Bürger eingeweiht worden war, regte Anfang 1874 der Veteranenverein der Stadt an, ein solches auch in Peitz zu errichten. Dies machte sich Bürgermeister HARTMANN bei Amtsantritt zu eigen. Eine Kommission sammelte Spenden, und als im März 1876 schon 846 Mark zusammen waren, wurde der Bildhauer Karl STIMPER beauftragt, das Denkmal zu fertigen. Am 10. August folgte die Grundsteinlegung auf dem freien Platz zwischen dem Seiteneingang der Schule und der Dammzollstraße. Dieser Platz bekam den Namen Sedanplatz. Schon am 2. September nach Zapfenstreich, Turmblasen und dem Gottesdienst mit einem vom Marktplatz startenden Festzug folgte die feierliche Einweihung um 10 Uhr. Die Festrede hielt Schuldirektor RÖSLER. Nach Rückmarsch und einem Festessen mit geladenen Gästen fanden am Nachmittag in der Kleinen Heide „Belustigungen“ für jedenmann statt.



Abb. 2: Kriegerdenkmal (rechts) am ehemaligen Sedanplatz, rechts im Hintergrund die im Jahr 1903 erbaute Turnhalle am Schützenhaus, Postkarte der Graphischen Verlags-Anstalt, Breslau um 1905

Der sogenannte Sedantag am 2. September war in den folgenden Jahren stets Anlass für patriotische Reden am Kriegerdenkmal und Heldengedenken. Man marschierte in Festtagskleidung unter dem Lärm von Pfeifen und Trommeln vom Markt über die Hauptstraße zum Sedanplatz. Selbst die Kleinkinder der Spielsschule (Kindergarten der Diakonie) trommelten und lärmten, wenn sie nicht den kurzen Weg nahmen, sondern auch über die Hauptstraße zogen. Bald aber ließ das Interesse der Peitzer an dieser Veranstaltung nach und wurde neben den Gewählten für Lehrer und Schüler eine Pflichtveranstaltung vaterländischer Handelns. Mit den viel größeren Opfern des 1. Weltkrieges hatte das Denkmal auf dem Sedanplatz ohnehin seine Bedeutung verloren. Abgesehen von Abbildungen auf Peitzer Ansichtskarten taucht in der Geschichts-

schreibung der Stadt das Kriegerdenkmal erst 1939 wieder auf. Der Platzmangel in der Stadtschule zwang zu Unterrichtsstunden auch am Nachmittag und zu großen Klassen. Ein Anbau am Südgiebel sollte Abhilfe schaffen. Deshalb wurde das Denkmal 1940 umgesetzt und stand nun vor dem Amtsgericht in der Neuen Bahnhofstraße (heute August-Bebel-Straße 29). Leider war dabei der Sandsteinsockel mehrfach beschädigt und nur notdürftig mit Zementmörtel repariert worden. Die Materialprobleme in der Kriegswirtschaft verhinderten auch den Schulanbau.



Abb. 4: Blick in die Schulstraße um 1920, Postkarte des Verlages Reinh. KLOAS, Peitz

Wahrscheinlich entfernten bereits 1945 Buntmetalldiebe den Adler auf der Säule. Die Säule wurde erst 1949 auf Anweisung des Bürgermeister PSCHICHHOLZ und der Städtischen Baukommission entfernt. Ob die Säule am östlichen Zaun eingegraben wurde oder teilweise als Blumenkasten genutzt und schließlich auf dem Bauhof landete, ist ungewiss, denn diese Erinnerungen stammen inzwischen aus dritter Hand. Sicher ist, dass damals der Stadtgärtner URBAN beauftragt wurde, den Sockel mit Blumenkübeln zu schmücken. Vorausgegangen waren über zwei Jahre erfolglose Bemühungen, das Denkmal umzuwidmen und neu zu gestalten. Am 17. November 1947 unterbreitete die Ortsgruppe der Liberal Demokratischen Partei (LDP) den Stadtverordneten den Vorschlag, das Denkmal allen Opfern zu widmen, nicht nur den politischen, auch den im Krieg gefallenen, den bei Bombenangriffen und auf der Flucht umgekommenen. Dazu sollte die Säule abgetragen werden, der Sockel eine Opferschale tragen und eine neue Inschrift erhalten. So wäre ein für alle passendes Mahnmal zum Gedenken geschaffen worden. Aus der Formulierung ist abzulesen, dass zuvor ein Vorschlag auf dem Tisch lag, der allein den Opfern des Faschismus (OdF) diente. Auf Betreiben der Ortsgruppen der gerade gegründeten Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) in Ottendorf

und Peitz wurden im Sommer 1948 von drei Cottbusern und einem Bürger Steinmetzen Kostenvoranschläge angefordert. Die Bau- und die Friedhofskommission stimmen sich einen Monat später ab und beauftragen den Cottbuser Bildhauer Erwin FELGENTRÄGER aus der Eilenburger Straße, der bereits im August zwei Skizzen für das Denkmal nebst Grünanlage eingereicht hatte. Dieser Auftrag wird aber (wahrscheinlich wegen großer Kosten) nicht ausgeführt.

Vor Weihnachten 1949 erreicht den Rat der Stadt ein Vorschlag einer Firma Grabmalkunst BRUNZEL & HORN. Wegen der hohen Kosten, die die Aufarbeitung des Sockels bringen würde, könnte man diesen mit Steinplatten verkleiden und die bisher veranschlagten Kosten wären halbiert. Die der Straße zugewandte Sockelplatte sollte in Großbuchstaben auf vier Zeilen den Schriftzug „1933 – VERGESST DIE – OPFER NICHT – 1945“ tragen. Aber auch dieser lobenswerte Vorschlag kam nicht zur Ausführung.

1933 VERGESST DIE OPFER NICHT 1945

Abb. 5: Vorschlag der Inschrift der Firma BRUNZEL & HORN aus dem Jahr 1949
Foto: nachgestaltet durch Dr.-Ing. Frank Knorr, 2025

Einen Monat später hatte die Landesregierung verfügt, dass alle Vorschläge zu neuen Denkmälern dem Landesverband Brandenburg der VVN vorzulegen sind. Damit wollte man dem gewachsenen Wildwuchs bei der Gestaltung in den Gemeinden und dem Kitsch ein Ende setzen. Bedauerlicherweise äußerte sich der bereits 1948 befragte Landesverband trotz mehrfacher Beschwerden zu dem Peitzer

Projekt nicht. Vermutlich wollten die Verfolgten des Naziregimes keine Gleichsetzung mit Wehrmachtssoldaten, vermieden aber eine Ablehnung des eingereichten Vorschlags. So hat in Peitz bis heute der Ort des Gedenkens am Volkstrauertag keinen festen Platz gefunden.

*zusammengestellt von Friedrich Bange,
Bildgestaltung Dr.-Ing. Frank Knorr*



Abb. 6: umgesetztes Kriegerdenkmal vor dem alten Amtsgericht in der August-Bebel-Straße Nr. 29
Foto vom 11.06.2018 ©Dr.-Ing. Frank Knorr

Firmengeschichte des Peitzer Fuhrunternehmens Neumann mit Details zum Firmensitz und zu Transportkunden

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Max NEUMANN, geboren am 01. Juli 1904, gründete 1926 in der Drehnower Vorstadt 11 ein Fuhrunternehmen. Die Transporte erfolgten mittels Pferdefuhrwerk. Die Grundstücksbesitzerin Emma GUTHKNECHT ließ dafür ein Stallgebäude errichten. Für die Peitzer und die umliegenden Orte ergab sich durch die Transporte nicht unerheblicher Lärm auf den damaligen Kopfsteinpflasterstraßen. Erster bedeutungsvoller Transportkunde wurde die unweit in der Drehnower Vorstadt 39 gelegene Drahtziegelfabrik STAUSS & RUFF AG, in welcher der Putzmörtelträger Drahtziegelgewebe produziert wurde.

Es handelte sich dabei um ein gewebtes Drahtgitter, bei dem die Knotenpunkte mit kleinen, kreuzförmigen, aufgepressten und danach ziegelhart gebrannten Tonkörpern umhüllt sind. Dieses Verfahren wurde durch die Cottbuser Brüder Paul, Max und Otto STAUSS erfunden, 1898 patentrechtlich geschützt und revolutionierte weltweit das Bauwesen hinsichtlich seiner vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten. Max NEUMANN führte anfänglich hauptsächlich Tontransporte für die STAUSS-Drahtziegelfabrik aus Gruben in der näheren Umgebung von Peitz durch. Ab Ende der 1920er Jahre wurde der für die Drahtziegelproduktion benötigte Ton von einem 30 km entfernten Tontagebau Nahe der Ortschaft Eichow bezogen. Darüber hinaus erledigte das Fuhrunternehmen Abholungen von durch die Reichsbahn angelieferten Drahtrollen/-ringen vom Bahnhof Peitz-Stadt zum nahegelegenen

Fabrikgelände als auch Transporte von Drahtziegelgeweberollen zum Bahnhof für den Waggonversand oder gelegentlich zu Kunden in der näheren Umgebung.

Mit Beginn der täglichen Tontransporte von Eichow sah sich NEUMANN zu einer Kapazitätserweiterung genötigt. Auf dem Grundstück Drehnower Vorstadt 11 gab es dafür keine Möglichkeit.

Im gleichen Zeitraum ergab sich für ihn der Umstand, ein größeres Grundstück in der Cottbuser Straße 4 käuflich erwerben zu können. Dort befand sich zu diesem Zeitpunkt die Peitzer Flachsauftbereitungs-Anstalt WEHNCKE & BUCHHEISTER GmbH.



Briefkopf aus dem Jahr 1920
Foto: © Amt Peitz, Bauarchiv

Nach zwei verheerenden Hochwassern 1926 sowie 1927 gaben beide Unternehmer den Betrieb der Flachsauftbereitung auf. Besonders die Schäden des katastrophalen und ruinösen Hochwassers vom Juli 1927, als in der Malxe das Wasser mehr als zwei Meter über dem normalen Stand anstieg, gaben dafür den Ausschlag. Das etwa einen Meter unter der Straße und direkt am Malxefluss liegende Grundstück stand vollständig unter Wasser. Riesige Mengen Flachs wurden vernichtet und die Maschinen beschädigt. Im „Einwohnerbuch der Stadt Peitz und

der Ortschaften des Kreises Cottbus Land 1927“ ist Max NEUMANN, Fuhrunternehmer, als Bewohner der Drehnower Vorstadt 11 aufgeführt (nebenstehend).



Ende der 1920er Jahre erwarb er das Grundstück Cottbuser Straße 4, auf welchem ausreichend Stallungen für Pferde vorhanden waren.

Eine Kaufbestätigung lieferte ein „Alphabetisches Verzeichnis der Einwohner und Geschäftsunternehmen von Peitz (Stand Mai 1940)“, in welchem Max NEUMANN als Fuhrunternehmer und Eigentümer des Grundstückes Cottbuser Straße 4 aufgeführt wurde.

Ausschnitt aus einer Postkarte von 1907 mit Blick auf einen Teil des Grundstückes Cottbuser Straße 4 aus nördlicher Richtung. In der Bildmitte das 1859 vom Peitzer Baumeister DEUTSCHMANN errichtete dreietagige Hauptgebäude, welches bis 1927 Fabrik- und im zweiten Obergeschoss Wohnräume enthielt, mit einem Pappdach. Links daneben in flacher Bauweise das Fabrikgebäude mit den vier

großen Oberlichtfenstern (Shedfenstern) auf dem Pappdach, einer Grundfläche von 490,00 m² sowie einem hohen Schornstein. Gegenüber rechts der große Kohle- und Lagerschuppen mit geteertem Pappdach. Mittig rechts die Cottbuser Straße und am oberen Bildrand der Teufelsteich (Karpfenzuchtteich).



Auf nachfolgender Postkarte des Verlages Reinhold RICHTER aus Peitz von 1910 ist links die Fassade des Gebäudes Cottbuser Straße 4 zu sehen. In diesem Zustand befand sich Ende der 1920er Jahre das Gebäude beim Grundstückskauf durch Max NEUMANN.

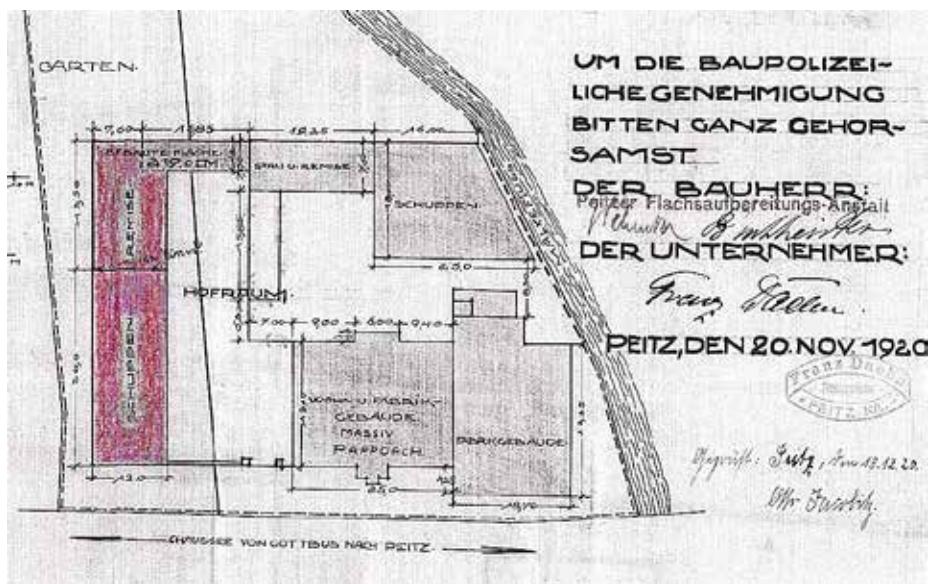


Der komplette Gebäudebestand auf dem Grundstück Cottbuser Straße 4 Ende der 1920er Jahre ist auf nachfolgendem Lageplan vom 20.November 1920 ersichtlich, der vom Peitzer Maurermeister und vereidigtem Bausachverständigen des Landgerichtsbezirks Cottbus Franz DAEHN für die baupolizeiliche Genehmigung eines Schuppenneubaus nebst Wagenremise (rot schraffiert) an der südlichen Grundstücksgrenze für die Bauherren Harry WEHNCKE und Otto BUCHHEISTER angefertigt wurde.

Die Bauprüfung erfolgte übrigens bereits am 13.Dezember 1920 durch den Peitzer Maurermeister Otto JACOBITZ und das Vorhaben wurde 1921 in massiver Bauweise mit Ziegeldach realisiert.

Am 13.Juni 1938 stellte Max NEUMANN einen Bauantrag betreffs eines notwendig gewordenen Umbaues des ehemaligen Fabrikgebäudes in einen Pferdestall nebst Remise und einer Bedachung aus Eternitplatten (asbesthaltige Faserzementplatten). Der Baukörper wurde auf eine Fläche von 240,00 m² reduziert und der Umbau im Juni 1939 bereits abgeschlossen. Zu jener Zeit wurde die Cottbuser Straße von den Nationalsozialisten auch als Reichsstraße 97 bezeichnet.

Zum Ende des Zweiten Weltkrieges wurde im Frühjahr 1945 bei einem sowjetischen Fliegerangriff durch einen Bombentreffer



das Wohngebäude in der Cottbuser Straße 4 stark zerstört und geriet in Brand. Laut Recherchen galt dieser Angriff dem großen Schuppen, der zu dieser Zeit von der deutschen Wehrmacht als Nachschublager genutzt wurde. Es konnte nicht dokumentarisch belegt werden, ob NEUMANN dazu gezwungen wurde. Gelegentlich wurden ebenfalls Militärfahrzeuge auf der Hoffläche gesichtet.

Nach Kriegsende verschlechterte sich die Unternehmenssituation für Max NEUMANN. Bei seinem wichtigsten Transportkunden, der STAUSS-Drahtziegelfabrik, kam es zu totalen Auftragsausfällen. Die Produktion des Putzträgers Drahtziegelgewebe konnte wegen nachkriegsbedingtem Draht- und Kohlemangel einige Jahre nicht erfolgen. Das bedeutete für NEUMANN ein existenzbedrohendes Problem.

NEUMANN besaß 1945 zwei Traktoren. Diese wurden von der Sowjetarmee beschlagnahmt und es gelang ihm, sie nach Kriegsende zurückzubekommen. Da er auf seinem Grundstück über ausreichend Fläche verfügte und Transportmittel besaß, entschloss er sich, neben dem bereits bestehendem Holz- und Kohlehandel von Carl MEYER ebenfalls für einige Jahre einen Kohlehandel zu betreiben. Dadurch konnte er sein Unternehmen erhalten. Kohlen konnten ab Anfang der 1940er Jahre ausschließlich mittels „Kohlenbezugskarten für Hausbrandbrennstoffe“ erworben werden. Kohlenbezugskarten waren bis in die Nachkriegszeit infolge der immensen Mangelscheinungen eine notwendige Maßnahme, um Brennstoffe rationiert an die Bevölkerung abzugeben. Der Erhalt von Kohlen war aber nur möglich, wenn diese vorhanden waren.

Im Jahr 1951 begann sich die Situation in der Drahtziegelfabrik etwas zu verbessern, da STAUSS die Genehmigung erhielt, wegen des hohen Bedarfs von Baumaterial für den Wiederaufbau eine Fabrikation von Dachziegeln aus Zement aufnehmen zu können. Dafür notwendige Maschinen waren in der Fabrik vorhanden

und NEUMANN erhielt wieder Transportaufträge. Das half beiden Betrieben bei der Erhaltung ihrer Existenz.

1952 erfolgten in Peitz Umbenennungen einiger Straßennamen und Neufestlegungen von Hausnummern. Das Grundstück von Max NEUMANN in der Cottbuser Straße erhielt die geänderte Hausnummer 14. Der Wiederaufbau des 1945 zerstörten Wohngebäudes in der Cottbuser Straße 14 zog sich bis 1952 hin. Die zeitliche Verzögerung resultierte aus dem Mangel an benötigten Baustoffen nach dem Zweiten Weltkrieg. Aus diesem Grund wurde der VEB Kreisbaubetrieb Cottbus mit der Errichtung einer schmucklosen Fassade und dem Abriss des obersten Stockwerkes beauftragt. Nach Erteilung einer Baugenehmigung musste damals beim Kreisbauamt ein gesonderter Antrag zwecks Zuteilung der benötigten Baustoffe gestellt werden. Bei vorhandenem Bestand an Baustoffen entschied das Kreisbauamt über eine entsprechende Zuteilung. Erst nach Sicherstellung sämtlichen Materialbedarfes konnte mit dem Bau begonnen werden.



Mitglieder des Peitzer Männerchores auf dem Hof des Fuhrunternehmens Neumann zur Fastnacht 1955

Foto: © Familienarchiv Neumann

Auf dem Foto von 1955 ist an der hofseitigen Fassade des Wohnhauses der erfolgte Wiederaufbau zu erkennen. Im Hintergrund links der Pferdestall. An der linken Seite vor einem zum Fuhrunternehmen gehörenden Pferdegespann stehend Gerhard NEUMANN, der 1927 geborene älteste der drei Söhne vom Firmengründer

Max NEUMANN, mit seinem dreijährigen Sohn Roland auf dem Arm. Gerhard NEUMANN war viele Jahre ein aktives Mitglied des Peitzer Männerchores.

Nach dem Volksaufstand am 17. Juni 1953 in über 700 Städten und Gemeinden der DDR ordnete die Regierung auch bei Klein- und Privatunternehmern Werkstatt- und Hausdurchsuchungen an und beschlagnahmte „Verdächtiges“. Diese Unternehmerkontrollen sollten dazu dienen, mögliche Hintermänner des Aufstandes zu finden. Derartiges geschah ebenfalls bei mehreren Peitzer Unternehmern, so auch bei Max NEUMANN, ohne bei ihm Verdächtiges gefunden zu haben.

Nach mehreren Verschrottungen von Maschinen und Anlagen sowie Reparaturen des restlichen Maschinenbestandes gelang es STAUSS, im Frühjahr 1954 die Produktion von Drahtziegelgewebe wieder in Gang zu bringen, zumal sich die Rohstofflage zu verbessern begann. Das Fuhrunternehmen NEUMANN konnte wiederum mit Transportaufträgen von dieser Fabrik betraut werden.

Mit Beginn des Jahres 1955 kam es infolge zwingend notwendiger sowie umfangreicher Umbau- und Modernisierungsarbeiten in der Drahtziegelgewebefabrik wiederholt zu einem vierteljährlichen Produktionsstopp, der das Fuhrunternehmen NEUMANN erneut mit Transportverlusten traf. Danach normalisierte sich die Zusammenarbeit beider Unternehmen schrittweise. Besonders die Tonabholungen von Eichow bedeuteten für das Fuhrunternehmen kontinuierliche Transporte die ganze Woche inclusive samstags.

Max NEUMANN Junior, der 1930 geborene jüngste Sohn von Max NEUMANN (deshalb „Mäxchen“ genannt), führte ab Anfang der 1950er Jahre mit einem „LANZ BULLDOG“ Traktor, volkstümlich „Ackerschlepper“ genannt, Transporte für die Drahtziegelfabrik durch.



„Mäxchen“ NEUMANN mit dem LANZ BULLDOG Traktor auf dem Gelände der Drahtziegelfabrik. Foto: © Reinhard Hösl

Dieser robuste Traktor besaß einen Einzylinder-Zweitakt-Glühkopfmotor, der als „Vielstoffmotor“ mit kostengünstigem

Rohöl u.ä. betrieben werden konnte. Das runde Maschinenteil vor dem Motor unter dem Kennzeichenschild ist der Glühkopf zum Vorwärmen, der die Zündwilligkeit verbesserte. Von 1921 bis 1957 wurden diese Traktoren in Mannheim gebaut.



Das Fuhrunternehmen NEUMANN bot Waldbesitzern zur Unterstützung von Waldarbeit seine dafür trainierten Pferde auch als Rückepferde an. Dies wurde in vielen Fällen genutzt.

Als Rückepferd bezeichnetet man ein im Wald zum Holzrücken eingesetztes Pferd zum schonenden Verbringen von gefällten und entasteten Baumstämmen zum nächsten Waldweg bzw. Sammelplatz zur späteren Abholung (Polterplatz). Mit dem Pferd wurden keine anderen Bäume verletzt, da es um sie herumlaufen kann. Das können waldzerstörende Forstmaschinen nicht, wobei es zur damaligen Zeit noch keine spezielle Forsttechnik gab.

Gerhard NEUMANN gehörte zu den Organisatoren des dritten Peitzer Fischerfestes, welches vom 14. bis 16. September 1956 stattfand.



Auf nebenstehendem Foto vier Festorganisatoren: Heinz BÖHM, Gerhard NEUMANN, Erwin MARTIN und Kurt KNOBLOCH (v.l.n.r.) Foto: © Foto Städtische Sammlungen Peitz

Damals fanden die meisten Feierlichkeiten in der Alten Bahnhofstraße an der Jugendherberge „Nikolai Ostrowski“ am Hälterteich statt, so auch eine gelungene Kulturveranstaltung am Samstagnachmittag und am Abend. In den Sälen der Stadt wurde bis spät in die Nacht getanzt.

Im Hintergrund das Wohnhaus von Max NEUMANN in der Cottbuser Straße 14 sowie das Nebengebäude (Pferdestall). Ab 1961 konnte Max NEUMANN einen weiteren Transportkunden vertraglich binden. Es handelte sich um einen auf der gegenüberliegenden Straßenseite, der Cottbuser Straße 3, neu gegründeten Großhandelsbetrieb.

Im zweiten Halbjahr 1960 erwarb der „Sozialistische Großhandelsbetrieb Möbel-Kulturwaren-Sportartikel Cottbus“ dieses Grundstück, um dort ab 1961 eines seiner sechs Großhandelslager zu errichten.

Von 1937 bis 1945 befand sich dort die Rüstungsfirma von Carl und Hans RASPE. Nach Kriegsende bis 1947 wurden auf Befehl der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD) alle Betriebsanlagen demontiert und in die Sowjetunion transportiert. Außer dem Hauptgebäude an der Cottbuser Straße, einem kleinen, fensterlosen und bunkerähnlichen Lagergebäude an der Malxe sowie einem etwa 20 m hohen Schornstein wurden alle übrigen Fabrikgebäude der ehemaligen Rüstungsproduktion abgerissen. Bis 1960 erfolgten auf diesem Grundstück durch mehrere kurzzeitige Nutzer keinerlei Bauvorhaben.

In Ermangelung von Lagerkapazitäten musste die erste Leiterin des Großhandelslagers, Frau LEHMBERG, für einige Jahre Neben-/Außenlager in der näheren und entfernteren Umgebung anmieten. So in der ehemaligen Präsidentenmühle am nördlichen Ortsausgang, im Saal der Gaststätte SCHULZE in der Gubener Vorstadt (später „Stadt Berlin“ und heutiges griechisches Restaurant „Marathon Athen“), im ungenutzten Saal der Gaststätte „Stadt Frankfurt“, im nicht mehr im Betrieb befindlichen Sägewerk von Theodor JAKOB in der Dammzollstraße und sogar in einem Lager in Lübben.

Fortsetzung folgt

Christian Meinhardt

Wirtschaft & Gewerbe



128. PEITZER UNTERNEHMER-STAMMTISCH

Eine Initiative des



Wirtschaftsrat Peitz e. V.
Unternehmer für die Region

Eingeladen sind
alle Firmeninhaber,
Händler und
Gewerbetreibende des Amtes

**Am Dienstag,
Dem 02.12.2025, 18.00 Uhr**

**Weinverkostung
der Komturei Brandenburg – Sachsen
des WDW**

mit einem Vier-Gänge-Abendmenü.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Anlage.

**Bitte beachten!
eine Anmeldung ist erforderlich bis 12.11.2025**

**Bitte Anmeldung oder Abmeldung an
Kathleen Bubner - Tel. (035601) 22804 o. E-Mail: info@bubner-plank.de**



Wir wünschen Ihnen eine wunderbare Adventszeit, geprägt von Wärme, gemütlichen Stunden und besinnlichen Momenten. Möge die Vorfreude Sie begleiten, das Licht der Kerzen Frieden schenken und Ihr Herz mit Freude erfüllen. Wir danken an dieser Stelle allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre

Unterstützung. Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr, viel Glück, Gesundheit und Erfolg bei allen Vorhaben.

Möge das kommende Jahr neue Chancen, schöne Begegnungen und viele erfüllte Wünsche bringen.

Das Organisationsteam

Kathleen Bubner & Olaf Bubner



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Servietten



Bierdeckel



Roll-Up's



Banner



Schirme



Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei Peitz

August-Bebel-Str. 27
Tel.: 035601 23015
Di.: 09:00 - 12:00 Uhr und
14:00 - 17:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann **Helmut Badtke**
Terminvereinbarung unter
Tel.: 035607 73367

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582
Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

Frau Schiela
Bitte Termine vereinbaren unter
Tel.: 0173 9268892
(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Ines Puder
Bitte Termine vereinbaren unter
Tel.: 03562 6996335 oder
Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
Tel.: 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

AWO Sozialstation Peitz

Schulstraße 8 A
Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege + soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.
Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen:

ILB-Hotline 0331 6602211, 0331 6601597, E-Mail: sebastian.giersch@ilb.de

Di., 02.12.2025 10:00 - 16:00 Uhr,
IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus

Di., 09.12.2025 10:00 - 16:00 Uhr,
Handwerkskammer Cottbus. Altmarkt 17

Mi., 10.12.2025 10:00 - 16:00 Uhr,
Wirtschaftsförderung Brandenburg, Uferstraße 1, 03046 Cottbus

Di., 16.12.2025 10:00 - 16:00 Uhr,
IHK Regionalcenter CB/SPN, Goethestraße 1, 03046 Cottbus

Di., 23.12.2025 10:00 - 16:00 Uhr,
Handwerkskammer Cottbus. Altmarkt 17

Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

AWO Sozialstation Peitz

Schulstraße 8 A
Tel.: 035601 23126

Sozialpädagoge

Di. + Do.: 09:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend + Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises

*Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus:
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin
Tel.: 0355 86694 35133
oder an den Landkreis in Forst:
Tel.: 03562 986 15101*

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grießen

Dorfstraße 50,
03172 Jänschwalde, OT Grießen
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
Mail: fz-griessen@
haus-der-familie-guben.de
- Beratungen, Seminare,
Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen,
Urlaube, Feiern, usw.

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz
August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz
Tel.: 035601 30456 oder 30457
Fax: 035601 30458
Mo und Mi: 10:00 - 12:00 Uhr
(Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise)
Mi.: Beratungsstelle geschlossen
Fr.: Termine nach Vereinbarung
Flüchtlingsbetreuung
Mo. + Di: 08:30 - 14:00 Uhr
Mi - Fr. Termine nach Vereinbarung
Tel.: 035601 885460

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger
August-Bebel-Straße 29
Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

August-Bebel-Straße 29
Mo./Mi./Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

Markenausgabe 10:30 Uhr - 11:00 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer + Fahrradwerkstatt
Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz
Tel.: 035601 82750
Di. + Do: 08:00 - 12:00 Uhr und
12:30 - 14:30 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller
Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: **Frau Hauk**
Tel.-Nr.: 035601 899674
Handy: 0170 3758229

Pflegestützpunkt Spree-Neiße Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree-Neiße

in den Räumlichkeiten des Familien- und Nachbarschaftstreff
03.12.2025 10:00 - 12:00 Uhr
08.12.2025 14:00 - 16:00 Uhr
17.12.2025 10:00 - 12:00 Uhr
weitere Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter:
Tel.: 03562 6933-22; E-Mail: forst@pflegestuetzpunkt-brandenburg.de

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678
Mo. + Do.: 13:00 - 19:00 Uhr
Di. + Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr
Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
verschiedene Angebote
an allen Tagen, Ansprechpartnerin:
Frau Schönfeld unter
Tel.-Nr.: 035601 899678
Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin (Verhaltenstherapie IntraActPlus)

Nordflügel: 2. OG
Termine: Naemi-Wilke Stift Guben
Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG
Tel.: 899671 oder 0174 1791026
Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und
11:20 - 17:00 Uhr

Vereine & Sport



In Peitz beginnt die Narrenzeit mit „Diebsdorf Helau!“

Auch in Peitz wurde in diesem Jahr wieder am 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr die 5. Jahreszeit zünftig eröffnet. Nach der Trauung des Prinzenpaars Phillip I und Antonia I und dem Kinderprinzenpaar im historischen Festungsturm der Stadt, zog das Gefolge des Vereins unter der Führung des Präsidenten Tino Hanke zum Rathaus am Markt, um den Schlüssel der Stadt vom Bürgermeister Jörg Krakow im Beisein des Amtsdirektors Norbert Krüger in Empfang zu nehmen.

Mit einem bunten Programm und vielen Schaulustigen wurde der Beginn der närrischen Zeit mit einem Empfang im Rathaus zünftig gefeiert. Steht doch Peitz im kommenden Jahr vor einer Reihe von Feierlichkeiten. So bereitet man sich intensiv auf das 725jährige Stadtjubiläum vor, das 70. Fischerfest mit einem großen Festumzug steht am ersten Augustwochenende zu Buche, der Peitzer Männerchor wird 185 Jahre und auch der „Carnevals Club Diebsdorf“ wird 40.

Am 15.11.2025 um 20:11 Uhr findet die Elferratssitzung mit einem bunten Programm im „Goldenen Krug“ in Turnow statt.

Also, es gibt viel zu feiern in Peitz. Dann fangen wir mal gleich damit an!!!

Jörg Krakow
Bürgermeister der Stadt Peitz/Picnjo



**Mach Mit- bleib Fit,
der Jahresabschluss 2025**



16. Silvesterlauf und Walking

Veranstalter: Teichlandradler e.V.

Termin: 31.12.2025

Start/Ziel: Sportwürfel in Neuendorf ab 10:30 Uhr

Lauf/ Walking: 5 km, 7,5 und 10 km

Schnupperlauf(Familie): 2,0 km

Teilnahmehinweis:

- Anmeldung nur Online (Mail) bis zum 27.12.2025 unter: Teichlandradler@gmx.de
- eine Nachmeldung vor Ort ist nicht möglich
- kein Startgeld

Wertungsnachweis:

"Jeder nach seiner Fasson", mit kleiner Belohnung und der Ehrung der:

Herausforderung Teichland 77
CHRISTMAS-Challenge 2025

Das Erlebnis kommt vor dem Ergebnis

Silvesterlauf: Strecken und Kursnotiz, Collection des TLR

Haftungsausschluss und Datenschutz unter www.Teichlandradler.de

Die Herausforderung 2025 Teichland 77

Mach Mit- bleib Fit



- Jeder kann mitmachen -

77 Km zu Fuß oder 385 Km Rad CHRISTMAS-Challenge 2025 der Teichlandradler

Laufen, Wandern, Walking oder mit dem Bike (1 Km zu Fuß entspricht 5 Km Rad)

Die Aufgabe: Absolviere mindestens 3 Kilometer pro Tag oder mehr. Du kannst Dich unterstützen lassen von deinen Enkeln (Kinder bis 12 Jahre), Ihre Kilometer zählen mit.

Zeitraum : vom 28.11. bis zum 28.12.2025

Start/ Ziel : Individuell, wo Du willst.

Eine Registrierung erfolgt mit der ersten Nachweismeldung an:
Teichlandradler@gmx.de

Der Nachweis = gemachte Strecke Kilometer-Angabe und Name pro Aktivität.

Wertung nach den absolvierten Kilometern:

Zum Silvesterlauf der Teichlandradler am 31.12.2025 gegen 12:00 Uhr Sportplatz Neuendorf - Platz 1-3 Kinder 9-12 Jahr und Platz 1-3 W/M.

Teichlandradler schließen das vierte Quartal traditionell mit dem Silvesterlauf ab



Auch dieses Quartal war und wird mit vielen Aktivitäten des Vereines unterwandert. Und wenn wir gerade beim Wandern sind. Der Monat Oktober begann mit einem Wanderwochenende nach Wandlitz. Am 2. Oktober fuhren 8 Mitglieder dorthin, um die wunderschöne Seen- und Waldgebiete gemeinsam zu erkunden. Strahlender Sonnenschein ließ uns noch am ersten Tag der Gang um den Liepnitzsee mit hunderten Freiluftfanatikern genießen. Einige Verliebte lagen in ihren Hängematten am Seeufer und erholten sich an den letzten warmen Sonnenstrahlen. Das sollte sich jedoch am nächsten Tag schlagartig ändern.

Es bewahrheitet sich der Spruch: "Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Sachen". Bei dauerhaften Landregen ging es rund um den Wandlitzer See. Auch so ein Regentag hat seine Reize. Wir machten einen Abstecher in das BARNIM PANOR-

MA, das Naturparkzentrum – Agrarmuseum, welches durch ihre landwirtschaftlichen Exponate der letzten über hundert Jahre sehr beeindruckend und informativ wirkte. Am 18. Oktober wurde traditionell ab Neuendorf abgeradelt.

Bei wunderschönem Herbstwetter fuhren alle Teilnehmer zum Burger Bismarckturm auf dem Schlossberg. Hier erhielten wir umfängliche Informationen über die Entstehungsgeschichte des Turmes und das politische Wirken Bismarcks zu jener Zeit. Auf dem Rückweg ging es nach Fehrow zur Gaststätte „Lucas“, wo wir unsere abgestrampelten Kalorien wieder umfänglich sanieren konnten. Damit begann die Saison, welche Donnerstag wieder zur Gymnastik und zum Bowling in den Innenräumen der Gemeinde führte. Am 7. November wurde wieder im Gemeindehaus Maust zum Skat- und Spieleabend aufgerufen. Hier trafen sich 13 Skatfreunde und 7 Rommé Spielerinnen zum fairen Wettkampf. Den 1. Platz beim Skattournier erkämpfte sich Jürgen Alteküller aus Tornow. Marek Freitag aus Maust wurde zweiter. Manfred Kiesling aus Peitz, Champion der letzten Jahre, erreichte immerhin den

dritten Platz. Bei den Rommé-Frauen wurde Irina Pfütz aus Sielow Erste. Ihr folgte auf dem zweiten Platz Margitta Müller aus Maust. Den 3. Platz erkämpfte sich die Mausterin Sabine Rademacher. Die nächste Auflage dieser Veranstaltung wird im Februar 2026 stattfinden. Die nächste Veranstaltung der Teichlandradler findet nun am 06. und 07. Dezember mit der 19. Adventausstellung im Gemeindehaus Maust statt. Regionales Handwerk und viele festliche Geschenkideen vor dem Fest verleiten zu Inspirationen, aber auch zum Kauf von ganz individuellen Präsenten. Mit Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr Maust ist auch die vorweihnachtliche Versorgung gesichert. Mit dem 16. Silvesterlauf und Walking verabschieden wir am 31.12.2025 das alte Jahr 2025. Hier wird es dann auch eine Auswertung der CHRSTMAS-Challenge 2025 der Teichlandradler geben. Diese geht vom 28.11. bis zum 28.12.2025. Näheres erfährt ihr über den Flyer in dieser Zeitung oder www.teichlandradler.de.

*Uwe Zimmermann
Teichlandradler e.V.*

Wünsche werden wahr ...



Sparkasse Spree-Neiße übergibt in Guben 17.800 Euro an gemeinnützige Vereine und Einrichtungen Guben, 15. Oktober 2025
Die Sparkasse Spree-Neiße schüttet in dieser Woche in Forst, Guben und Spremberg den Zweckertrag aus dem PS-Lotterie-Sparen aus und lässt so bei vielen Vereinen Wünsche wahr werden. So gab es heute strahlende Gesichter im Sparkassengebäude der Direktion Guben Am Klosterfeld. Feierlich umrahmt durch musikalische Beiträge der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ überreichte Direktor Mathias Krakow den PS-Lotterie-Zweckertrag in Höhe von insgesamt 17.800 Euro. Mit großer Freude nahmen die Vereinsvorsitzenden, Schatzmeister und ehrenamtlich Engagierten von acht Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen aus Guben, Peitz und Umgebung die Schecks in Höhe von 1.700 bis 2.500 Euro entgegen. „Freiwilliges Engagement ist von unschätzbarem Wert“, betonte Direktor Mathias Krakow, „und deshalb ist es uns eine Freude, heute all jene zu ehren, die mit Herz und Tatkräft in den Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen ihr Bestes geben. Ihr unermüdlicher Einsatz steht heute Abend im Mittelpunkt.“ Mit den Spendenbeträgen können sie jetzt ihre Projekte und Vorhaben, die bisher aufgrund fehlender Finanzen nicht verwirklicht werden konnten, in Angriff nehmen. Das PS-Lotterie-Sparen erfreut sich zunehmender Beliebtheit, die Anzahl der

Lose steigt stetig. Insgesamt nahmen 610.551 Lose von Kunden der Sparkasse Spree-Neiße bei den monatlichen Auslosungen im ersten Halbjahr 2025 teil. Neben dem Sparen und der Chance auf einen Gewinn spendeten sie so getreu dem Credo der PS-Lotterie **Sparen, Gewinnen und Gutes tun** mit jedem PS-Lotterie-Los auch einen Betrag für einen guten Zweck. Der daraus entstandene Zweckertrag Höhe von insgesamt 50.900 kann in die-

ser Woche an 23 gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in den Direktionen Forst, Guben und Spremberg der Sparkasse Spree-Neiße verteilt werden.
gekürzter Pressetext von Anja Schroschk, Unternehmenskommunikation Sparkasse Spree-Neiße Breitscheidplatz 3, 03046 Cottbus Telefon: 0355 610-107 E-Mail: anja.schroschk@spk-spree-neisse.de

Jubiläumstreffen zum 50. Jubiläum Judo Jänschwalde



Ein mitunter sehr emotionales Wiedersehen nach teilweise Jahrzehnten auf der Matte und in gemütlicher Runde

Es ist schon bewundernswert, was Teilnehmer des Treffens auf sich nahmen, um dabei zu sein. Die ehemaligen Mitstreiter kamen aus ganz Deutschland, um beim Treffen zum 50-jährigen Bestehen des JC Kyoko dabei sein zu können. Als Trainer, erfolgreiche Wettkämpfer, Kata-Sportler, Kampfrichter, Funktionäre und Unterstützer hatten viele der über 50 Teilnehmenden ihren Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des Vereins und haben dessen Profil über eine bestimmte Zeit mitgeprägt.

Auch erwähnenswert, dass das Jubiläumstreffen auf Initiative ehemaliger Aktiver wie Silke Herrmann und Henry Reißmann initiiert und dann gemeinsam mit dem Vorsitzenden Daniel Klenner und weiteren Aktiven der Gegenwart organisiert und abgesichert wurde.

Toll war auch, dass ein beachtlicher Teil von 20 Judoka der „Alten“ nicht nur zum gemütlichen Beisammensein angereist waren, sondern es sich auch nicht nehmen ließen, auf der für viele noch „neuen“ Tatami der Trainingsstätte im Haus der Generationen in Jänschwalde-Ost ein gemeinsames Training zu absolvieren. Es war für viele ein Erlebnis, die 2008 eingeweihte neue Vereinsstätte erstmals zu sehen, aber auch mit Freude und Begeisterung wahrzunehmen, dass sich auch die Aktiven der Zeit davor in dieser in Form von Bilddokumenten noch wiederfanden.



Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

An alle Mitglieder des Handball-Club Lok Peitz e.V.

Sehr geehrte Sportfreundinnen und Sportfreunde,
hiermit laden wir Euch herzlich zu unserer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Diese findet am: 04. Dezember 2025 um 18:00 Uhr, in der Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz statt.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bestätigung des Versammlungsleiters
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Berichte aus den Trainingsgruppen
8. Diskussion
9. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2025
10. Vorschau auf die Saison 2025/26
11. Schlusswort

Weitere Anträge zu Tagesordnung, Satzung oder Beitragsordnung sind bis spätestens 3 Tage vor Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme und pünktliches Erscheinen.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand



Nachruf

Der Sport - und Traditionverein Germania Neuendorf 1920 e.V.
trauert um sein Mitglied

Sigmar Reinsch,

der am 7. Oktober 2025 verstarb.

Sigmar war ein treues und geachtetes Mitglied unseres Vereins.
Anerkennung und Wertschätzung erwarb er sich durch seine korrekte Arbeit als langjähriger Vorsitzender der Revisionskommission.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

*Aribert Mosert
Vereinsvorsitzender*

Kurzer Rückblick 2025 und Ausblick ins Jahr 2026



Liebe Leserinnen und Leser des Peitzer Landechos!

Auch für unseren Historischen Verein zu Peitz neigt sich das Vereinsjahr 2025 langsam dem Ende zu. Nehmen wir uns die Zeit, entspannt zurückzuschauen und einen gespannten Ausblick ins kommende Jahr zu wagen: Das Jahr 2025 war für uns sehr ereignisreich und spannend. Das Frühjahr stand im Zeichen der Eröffnung der Ausstellung „80 Jahre Kriegsende Peitz“, welche übrigens noch immer nach Anmeldung unter malchi@web.de zu bestaunen und zu erleben ist. Im Mai dann zwei wunderbare kulinarische Stadtführungen bei bestem Wetter und viel mitgebrachten Wissensdurst. Der Juli stand dann ganz im Zeichen eines hervorragend organisierten Vereinsausfluges zum Schloss Hartenfels nach Torgau an der Elbe, welcher trotz regnerischen Tages ein voller Erfolg war. Sommerzeit = Urlaubszeit – nicht bei uns! Mehrere Arbeitseinsätze im und am Vereinshaus zeigten klar, dass

dieser Verein auf seine Mitglieder zählen kann! Schon im September waren wir mit der Museumsnacht und den nächsten zwei kulinarischen Stadtführungen wieder voll im Einsatz, welches unsere Gäste mit viel Lob und Spendenbereitschaft anerkannnten. Wenn sie, liebe Leser, diese Zeilen lesen, steht der Peitzer Weihnachtsmarkt in seinen Startlöchern. Wir möchten ihnen auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit geben, mit uns beim traditionellem Zinngießen ins Gespräch zu kommen, bei einem leckeren Plins und einem guten Kaffee zu verweilen, einfach etwas Zeit miteinander zu verbringen. Wir werden an allen drei Tagen (12. - 14. Dezember) vor Ort sein! Apropos Weihnachten!! Allen, denen noch ein gutes Weihnachtsgeschenk fehlt, hier ein lieb gemeinter, natürlich „uneigennütziger“ Tipp von uns: Auch im kommenden Jahr möchten wir allen geschichtsinteressierten und kulinarischen Liebhaber/innen rechtzeitig die Möglichkeit geben, sich für die begrenzt zur Verfügung stehenden Karten zur **Kulinarischen Stadtführung** anzumelden. Weit vorausplanend können wir Ihnen hier und heute bereits die Termine für das Jahr 2026 benennen. Wir möchten mit Ihnen gern am Freitag, den **22. Mai**, und am **18. und/oder 19. September** einen historischen Streifzug durch die Peitzer Festungsgeschichte erleben, und

ihnen bei köstlichem Speis und Trank unser Vereinshaus mit all seinen Facetten präsentieren. Ob großes Festungsmodell, Ausstellung oder Folterkammer, an diesem Abend kommt jeder auf seine Kosten. **Ist Ihr Interesse geweckt, dann können Sie für 59,- € einen Gutschein für diesen außergewöhnlichen und originellen Stadtrundgang bei Matthias Schellack unter Telefon 0160 8072625 bzw. an matthias.schellack@koeln.de erwerben. Vorab können Sie sich auch gern zu den Einzelheiten auf unserer Webseite www.historischer-verein-peitz.de informieren.**



So Sie mögen, sehen wir uns auf dem Peitzer Weihnachtsmarkt. Wir würden uns freuen!

*Herzlichst, der Vorstand
des Historischen Vereins zu Peitz e.V.*

Einladung zum Weihnachtsturnen

Am 05.12. ab 18 Uhr zeigen unsere kleinen und größeren Turner und Turnerinnen Auszüge aus ihrem Training und was sie an den Geräten Sprung, Stufenbarren, Parallelbarren, Balken, Reck und Boden so können. Es wird auch wieder zu weihnachtlicher Musik getanzt und auf der Airtrack werden akrobatische Sprünge präsentiert. Die Ehrung des Turners des Jahres 2025 wird ebenfalls vorgenommen. Außerdem hoffen wir, dass auch der Weihnachtsmann wieder vorbeischaut! Alle Eltern, Großeltern und andere Freunde des Sports sind dazu recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.



Feuerwehren



50 Jahre – und kein bisschen müde

Im Oktober dieses Jahres jährte sich zum 50. Mal die Erstzulassung des Feuerwehrfahrzeuges TLF 16 W 50 der FF Turnow. Für viele Angehörige der FF Turnow ein freudiges Ereignis, das jedoch beim Träger des Brandschutzes viele ernsthafte Denkanstöße hervorrufen muss.

Am 18. Mai 1994 konnte das Tanklöschfahrzeug im Beisein des damaligen Amts-direktors Hans Gahler der FF Turnow als Ersatzbeschaffung für ein LO 1800 LF 8-STA feierlich übergeben werden. Das TLF 16 wurde in der Amtsfeuerwehr Peitz von seinem bisherigen Standort in Peitz nach Turnow versetzt.

Die Neubeschaffung eines TLF 16- 48 „Brandenburg“ für die FF Peitz machte dies notwendig, um im Schwerpunktbereich „Waldbrand“ besser aufgestellt zu sein. Mit großem Eifer wurde das TLF nun für den Einsatz in der FF Turnow vorbereitet, Maschinisten legten die erforderlichen

Ausbildungen ab und verstärkte Weiterbildungen der Mannschaften wurden durchgeführt. Leider begleiteten uns dann bis zur Einweihung des neuen Gerätehauses 2018 folgende ernsthafte Mängel an seinem neuen Standort. Zu knappe Torbreite, Abstellfläche nach hinten baulich viel zu kurz, keine Aufstell- und Bedienflächen entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift. Aber auch mit diesen Hindernissen konnte das Einsatzgeschehen gemeistert werden (beginnend mit dem Waldbrand Grießen 1994).

Auch die robusteste Technik muss instand gehalten werden. In Eigeninitiative wurde das TLF auf Singlebereifung (Ballonreifen) im Jahr 2000 umgestellt, die Jalousien der Gerätetücher des Aufbaus wurden erneuert und Motor- Pumpenreparaturen in Zusammenarbeit mit der Fa. ADT Peitz mit den Maschinisten gemeinsam. Hierfür danken wir den Maschinisten

der FF Turnow. Besonders hervorzuheben sind die Kameraden Wolfgang & Marco Hobracht. Ohne deren persönlichen Einsatz und Engagement wäre das Fahrzeug nicht in diesem hervorragenden Zustand. Mit der Indienststellung des neuen Gerätehauses der FF Turnow 2018 sind die Voraussetzungen geschaffen worden, DIN gerechte Feuerwehrfahrzeuge unterzubringen und natürlich einzusetzen. Ein Hoffnungsschimmer ist die laufende Fahrzeugbeschaffung des Landes Brandenburg, die auch ein neues Feuerwehrfahrzeug für die FF Turnow vorsieht. Bis dahin wird unser TLF 16 weiter seinen Dienst in gewohnter Qualität verrichten und wir hoffen, dass es nicht mehr lange bis zu seiner Pensionierung dauert.

In kameradschaftlicher Erwartung

Die Mitglieder der FF Turnow



Ein Tag als Feuerwehrfrau und Feuerwehrmann – Jugendfeuerwehr Peitz im Dauereinsatz

Peitz, 25. - 26. Oktober 2025. Einmal Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann rund um die Uhr sein – dieses Erlebnis bot sich den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Peitz beim diesjährigen 24-Stunden-Dienst. Von Samstagmorgen bis Sonntagmorgen schlüpften die Jugendlichen in die Rolle der Einsatzkräfte und meisterten zahlreiche realitätsnahe Übungen, die für Spannung, Spaß und Zusammenhalt sorgten. Bereits kurz nach Dienstbeginn ertönte der erste Alarm: Eine Höhenrettung am Festungsturm stand auf dem Programm. Mit Unterstützung des Hubrettungsfahrzeugs der aktiven Wehr bewältigten die jungen Einsatzkräfte die Herausforderung souverän. Doch damit nicht genug – wenig später folgte eine zweite Übung am Aussichtsturm im Erlebnispark Teichland. Nach erfolgreicher Rettung einer „verun-



glückten Person“ konnten sich die Jugendlichen als Belohnung über eine rasante Fahrt auf der Sommerrodelbahn freuen. Am Nachmittag drehte sich dann alles um das Thema Brandbekämpfung.

In mehreren Übungen trainierten die Nachwuchsfeuerwehrleute den Umgang mit Schlauch, Strahlrohr und Atemschutz. Besonders eindrucksvoll war ein großes nächtliches Feuer, das die Jugendlichen gemeinsam löschten. Auch eine verrauchte Übungsstrecke für angehende Atemschutzgeräteträger sorgte für echtes Einsatzfeeling. Später am Abend stand eine Nachtwanderung mit einer vermissten Person auf dem Programm.

Mit Taschenlampen, Funkgeräten und viel Teamgeist suchten die Gruppen systematisch die Umgebung ab – mit Erfolg. Neben den Übungen kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz: Gemeinsam wurde gekocht, gegessen und natürlich im Gerätehaus übernachtet. Nach einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen hieß es schließlich: Aufräumen, Fahrzeuge reinigen und das Wochenende ausklingen lassen. Der

24-Stunden-Dienst bot den Jugendlichen spannende Einblicke in den Feuerwehralltag und stärkte den Zusammenhalt der Gruppe – ein gelungenes Wochenende, das allen Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Bildung & Soziales



„Checkst du?“

Ich bin Frau Seemann, eure Jugendkoordinatorin. Ich höre euch zu, setze mich für euch ein und helfe, eure Ideen umzusetzen.

❖ Wofür bin ich da?

Ich höre zu, wenn's mal klemmt (Schule, Freizeit, Stress). Ich helfe, eure Ideen sichtbar zu machen. Ich vermittelte zwischen euch, Vereinen, Schulen & Politik. Ich sorge dafür, dass eure Stimme zählt.

❖ Was kannst du bei mir loswerden?

„Wir brauchen mehr Freizeitangebote!“ „Wir wollen mitreden bei Entscheidungen!“ „Wir wünschen uns einen Treffpunkt!“ Oder einfach: „Lass mal reden.“

① Wie erreichst du mich?

- ☎ Telefon: 035601 / 801995
- ✉ Mail: juko@peitz.de
- 👤 Persönlich: Oberschule Peitzer Land /Raum E.18
- ⌚ Mo–Fr von 07:00–15:00 Uhr und nach Vereinbarung



❖ Deine Meinung zählt. Deine Ideen bewegen was. Ich bin da – frag mich einfach!

Auf zur Seniorenkirmes 2025

Das sagten sich 127 Damen und auch einige Herren des Amtes Peitz und kamen nach Turnow. Deshalb war der Saal der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ mit festlich gekleideten Seniorinnen und Senioren gefüllt. Schon am Anfang war die Stimmung freudig und es summte wie in einem Bienenschwarm. Die Bienenkönigin, die Vorsitzende des Seniorenbeirates Sigrid Kärgel, betrat die Bühne und es wurde still. Alle wollten hören, was sie zu sagen hatte. Zuerst begrüßte sie das Publikum im Herbst, wenn die Blätter sich färben und der Wind über die Felder fegt. Sie dankte Maria Altkrüger für die freundliche Absprache und Bewirtung. Der Amtsdirektor Norbert Krüger ließ sich entschuldigen, da er aufgrund wichtigerer Termine nicht kommen konnte. René Sonke, der Bürgermeister der Gemeinde Turnow – Preilack, begrüßte uns freundlich und freute sich mit Sigrid Kärgel, dass alle Plätze besetzt sind. Sie kündigte das Trompetenduo Dietmar & Michael zum Tanzen und Schunkeln an sowie auch etwas für die Lachmuskel.



Das nächste Event für die Seniorinnen und Senioren steht natürlich auch schon in den Startlöchern. Der Seniorenkarneval findet am Sonnabend, dem 15. November auch hier im Goldenen Krug statt. Karten dafür sind sofort bei Karola Kopf und Carina Müller zu erwerben. Nun duftete es schon nach Kaffee und der Kuchen wurde serviert. Wer angenommen hat, dass der Bienenschwarm nun ruhiger wurde, hatte

sich geirrt. Die meisten Anwesenden können trinken, essen und reden. Man hatte einige Bekannte lange Zeit nicht gesehen und musste Informationen über die Familie, die neu dazu gekommenen Krankheiten und die Veränderungen der Einkaufsmöglichkeiten in Peitz austauschen. Der Aufforderung zum Tanz durch Sigrid Kärgel und Partner folgten umgehend einige Paare mit flotten Sohlen. Die Melodien von „La Paloma“ und „Schön ist die Liebe im Hafen“ waren zum Drehen und in den Hüften wiegen geradezu geschaffen. Wir Aktivrentner dachten nicht daran, länger zu arbeiten, sondern hörten mit Caterina Valente so gerne das Lied von dem Wunder und schwebten über die volle Tanzfläche. Bei etwas langsamerer Musik war jedoch die Tanzfläche nicht so voll. Da kann man sehen, wie aktiv die Aktivrentner beim Tanzen sind. Nun wurde es interessant. Wir sahen eine kleine Frau in wendischer Tracht, natürlich mit Haube. Sofort wurde diskutiert, welchen Ort die Haube und die Schürze repräsentieren könnten. Sylvia Buchan aus Leipe erzählte uns, dass die schönen farbigen Trachten zu allen Festen getragen werden. Das schönste Fest ist die Fastnacht. Die Männer tragen einen schwarzen Anzug, ein weißes Hemd mit Schlips und ein Sträußchen am Revers. Bei der Fastnacht wird tüchtig geschwört. Also getanzt. Die Mädchen sitzen wie die Hühner auf der Stange und warten auf die Kavaliere. Diese stehen an der Theke und müssen ihre Tänzerinnen nach dem Tanz wieder an die richtige Stelle bringen. Da jeder Mann mindestens einmal mit jeder Frau tanzen muss, ist das richtige Zurückbringen für die Männer gar nicht so einfach. Natürlich beobachten die älteren Frauen ganz genau das Geschehen. Guckt vielleicht der Unterröcke vor oder tanzt ein Kavalier schon zweimal mit demselben Mädchen. An der Tracht konnte man damals genau erkennen „woher isse“. Auch wurde dem Sohn gesagt „Fritzko, gucke dir erst die Tracht an“. Hat der Rock 3 Meter Umfang, ist die Kante voll bestickt, Besenborte muss auch am

Saum sein, dann ist sie reich. Die bis zu 96 Stecknadeln wird der Fritzko noch früh genug zu spüren bekommen. Schwarze Schuhe und weiße Strümpfe sind Pflicht und mehrere Unterröcke. Die wendischen Omas sagten früher immer „was gut ist gegen Kälte, ist auch gut gegen Wärme“. Zuviel Unterröcke dürfen es aber auch nicht sein, denn bis der Fritzko da durch ist, hat er vergessen, was er wollte. Sie klärte uns auf, dass die Bewohner von Leipe früher der deutschen Sprache nicht mächtig waren. Sie sprachen natürlich ihre Muttersprache wendisch/sorbisch. Das Vieh und das Getreide mussten mit dem Kahn transportiert werden, eine Straße gab es erst im Jahr 1969. Sogar der Lehrer, obwohl ein Zugereister aus Berlin, kam für die Kinder der 1. – 4. Klasse mit dem Kahn. Die älteren Kinder wurden ebenfalls per Kahn in die Schule nach Lübbenau gebracht. Die Einheimischen wissen natürlich, dass der schöne Spreewald nicht durch die Eiszeit entstanden ist. Das ist Quatsch. Der Teufel ist schuld! Er fuhr mit seinem von Ochsen gezogenen Karren durch die Landschaft. Aber die Tiere waren ihm zu langsam und so warf er seine Mütze nach ihnen. Das fanden sie aber nicht so gut und rannten erschrocken kreuz und quer durch den Wald. Und so entstanden die vielen Arme der Spree und der Spreewald. Wieder einmal haben wir bei der Kirmes viel Interessantes erfahren. Vielen Dank dafür! Sigrid Kärgel dankte für die schöne Trachtenkunde und die kurzweiligen Erzählungen wie das Leben früher in Leipe war. Nun konnten wir singen „Hoch auf dem gelben Wagen“ und „Es gibt kein Bier auf Hawaii“. Bei Altkrügers gab es natürlich Bier und einige andere Getränke. Nach dem Abendessen, das gut mundete, wünschte Sigrid Kärgel allen Seniorinnen und Senioren für die nächste Zeit viel Gesundheit und alles Gute. Wir danken für den schönen und interessanten Nachmittag und freuen uns auf das nächste Jahr.

Anette Ackermann

**Senioren
WEIHNACHTSFEIER**

Sonntag, 07.12.25 ab 14:00 Uhr

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren der OT Jänschwalde und Jänschwalde / Ost ein, in der

Gaststätte „Zur Linde“ Jänschwalde

bei Kaffee, Kuchen und einem kleinen Programm mit dem

**Frauenchor Jänschwalde / Männerchor Frohsinn
Jänschwalder Blasmusikanten**

und anschließendem Abendessen, gemeinsam
einen schönen Tag zu verbringen.

Es grüßen Sie herzlichst Ihre Ortsbürgermeister!

Ein Ort zum Verweilen: Der Familientreff Peitz dankt dem Autohaus Ruprecht GmbH für die neue Gartenbank



Große Freude im Familientreff Peitz: Dank einer großzügigen Spende des Autohauses Ruprecht GmbH ziert nun eine wunderschöne neue Bank den kleinen Garten der Einrichtung. „Wir sind sehr dankbar für diese großartige Unterstützung“, sagt das Team des Treffs. „Die neue Bank lädt nicht nur unsere Mitarbeitenden, sondern vor allem auch die Familien, die uns besuchen, zum Verweilen und Durchatmen ein.“ Der Familientreff / Eltern Kind Gruppe versteht sich als offener Ort der Begegnung für Menschen jeden Alters. Mit der neuen Sitzgelegenheit wurde ein weiterer Schritt getan, um den Garten zu einem Ort der Ruhe und des Miteinanders zu gestalten. Wir bedanken uns herzlich für diese wertvolle Geste.

Farbenfrohe Ferienangebote im Hort der Kita „Sonnenschein“

In großer Zahl kamen die Kinder und nahmen an unseren Ferienspielen teil. Neben dem klassischen Basteln aus gesammelten Naturmaterialien besuchten unsere Kinder die Peitzer Amtsbibliothek und erfuhren, dass es dort mehr als nur interessante Bücher gibt. So durften wir uns auf großer Leinwand einen Film anschauen und erkannten: „Wer Kino will, muss nicht bis nach Cottbus fahren.“ Natürlich wollten wir auch etwas für die Natur und ihre Bewohner tun und bauten im Park Futterstellen für vorbeiziehende Wildtiere. In der zweiten Woche trafen sich die Gegensätze – „Entspannung und Party“. Mit Yoga, Traumreisen und Rückengeschichten konnte jeder seinen Körper wieder selbst fühlen und das war auch nötig nach soooo viel Schulstress. Tiefenentspannt mussten wir uns nur noch um unsere leeren Bäuche kümmern. Da wir nicht bis zum Advent warten wollten, backten wir uns leckere bunte Herbstplätzchen bis uns die Zutaten ausgingen. Nachdem alle Reserven wieder aufgefüllt waren, starteten wir bei unserer Halloween-Übernachtungsparty voll durch und verabschiedeten die Ferien mit richtig guter Laune.

Abenteuer und Kreativität – so erlebten wir die spannenden Herbstferien im Hort der Kita Lutki



Die zwei Wochen Herbstferien waren gefüllt mit bunten Blättern, aufregenden Ausflügen und jeder Menge Kreativität. Gleich zu Beginn der Ferien tauchten wir in die herbstliche Natur ein. Bei einem großen Herbstspaziergang sammelten wir Eicheln, bunte Blätter, Zapfen und Äste. Diese Schätze verwandelten wir in kleine Bastelmeisterwerke. Es entstanden fantasievolle Tiere, bunte Kränze und Anhänger – der Kreativität der Kinder waren keine Grenzen gesetzt. Doch das war nur der Anfang – auf unserem Ausflugsplan standen einige spannende Ziele in Cottbus. Wir besuchten den Hallenspielplatz PiPaPo, wo sich die Kinder richtig austoben konnten. Der Spielspaß war riesig und am Ende des Tages waren alle glücklich und zufrieden. Für eine gemütliche und magische Atmosphäre sorgte unser Kinobesuch im Filmtheater Weltspiegel. Wir sahen uns „Die Schule der magischen Tiere 4“ an und tauchten ein in die spannende Welt der sprechenden Tiere und ihrer Freunde. In der zweiten Ferienwoche machten wir eine Reise durch die Zeit. Der Höhepunkt dazu war der Ausflug ins Raumflugplanetarium Cottbus. Dort tauchten wir mit der Vorstellung „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ in eine Geschichte ein, die sich mit der Suche nach dem Wesen der Zeit beschäftigte. Was ist Zeit? Welche Zeiten gibt es? Spannende Fragen, die wir uns mit den Kindern stellten und versuchten gemeinsam zu beantworten und zu verstehen. Es waren zwei abwechslungsreiche Ferienwochen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferienabenteuer, die wir gemeinsam erleben werden.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!

PC.
Handy.
Tablet.

Die ganze Zeitung im ePaper-Format
zum Blättern und weitere nützliche
Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2903

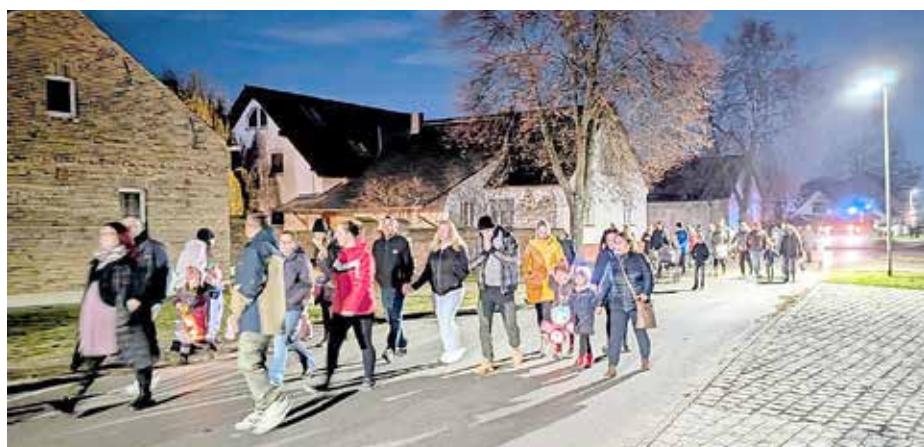
LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Das Team der Kita Lutki aus Jänschwalde Ost

Lichterglanz und fröhliche Gesichter: Laternenfest in der Kita „Wirbelwind“

Am Mittwoch, den 5. November, erstrahlte die Kita „Wirbelwind“ in einem ganz besonderen Licht. Zahlreiche Kinder, begleitet von ihren Familien und Freunden, versammelten sich, um gemeinsam unser traditionelles Laternenfest zu feiern. Bevor die bunten Lichter ihren Zug antraten, sorgte ein gemütliches Beisammensein mit leckeren Snacks für eine ausgelassene und herzliche Atmosphäre, die Groß und Klein auf den Höhepunkt des Abends einstimmte.

Pünktlich um 18:00 Uhr setzte sich der farbenprächtige und leuchtende Zug in Bewegung. Angeführt wurden wir von der „Drachenkombo“, deren mitreißende Musik die kleinen und großen Teilnehmer beschwingte. Die bunten, selbstgebastelten Laternen der Kinder verwandelten die Straßen in ein Lichtermeer und lockten viele Schaulustige an Fenster und Türen, um das fröhliche Spektakel zu bewundern.



Dieses Laternenfest wurde dank des engagierten Einsatzes vieler fleißiger Hände zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das Kita-Team bedankt sich von Herzen bei der „Drachenkombo“ für die wunderbare musikalische Begleitung, bei der Freiwilli-

gen Feuerwehr Drehnow für die Sicherung des Umzugs und nicht zuletzt bei allen Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung. Ein rundum gelungenes Fest, das allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird!

Kita Sonnenschein taucht ein in die Welt des Karpfens



In diesem Jahr nahm die Kita Sonnenschein mit großer Begeisterung an den **Peitzer Karpfenwochen** teil. Im Rahmen eines spannenden Projekts drehte sich bei den kleinen Entdeckerinnen und Entdeckern alles rund um den berühmten Peitzer Karpfen.

Begleitet wurde die Teilnahme von zahlreichen bildungsorientierten Angeboten,

die kindgerecht Wissen vermittelten und alle Sinne ansprachen. Die Kinder lernten nicht nur, wo der Karpfen lebt und wie er aussieht, sondern auch, welche Bedeutung er für die Region hat. Beim gemeinsamen Basteln, Malen und Experimentieren konnten sie das Thema kreativ verarbeiten. Besonders beliebt war der Bau kleiner Teichmodelle und das Gestal-

ten von Karpfen. Mit diesem Projekt fördert die Kita nicht nur naturbezogene Bildung, sondern stärkt auch das Bewusstsein der Kinder für regionale Traditionen und nachhaltiges Handeln. Die Karpfenwochen waren für alle ein voller Erfolg – lehrreich, spannend und vor allem mit viel Freude verbunden.



Die Drachhausener Kaffeerunde feiert Kirmes

Leider haben wir, die Frauen der Kaffeerunde aus Drachhausen, keine Karten für die Kirmes des Amtes Peitz erhalten. Schade, das war das erste Mal ohne Drachhausener Senioren. Wir haben aber in unserer Runde auch eine kleine Kirmes gefeiert. Ivonne Becker und ihr Mann, Helge, haben uns dabei sehr unterstützt. Eine sehr schöne Tafel, entsprechend des Mottos erwartete uns. Nicht nur das, wir ließen uns den Kuchen und Kaffee gut schmecken. Allerlei Gesprächsstoff aus unserem Umfeld und auch der Austausch von verschiedenen Rezepten standen auf der Tagesordnung. Wie es immer so ist, verging der Nachmittag sehr schnell und wir bekamen unser Abendbrot kreidenzt. Passend zur Kirmes haben wir uns Schweinehaxen bestellt. Uns mundete es hervorragend, der Koch vom **"Krabat" in Burg** hat sich übertroffen. Wir wollen an dieser Stelle auch mal danke sagen. All unsere Wünsche werden stets erfüllt und uns schmeckt es immer sehr gut.



Ja, so war unser Nachmittag wieder hervorragend und wir alle freuen uns schon auf den nächsten Treff und hoffen, dass alle gesund bleiben. Danken wollen wir auch Ivonne und Helge Becker, alles ist

immer zu unserer Zufriedenheit organisiert. Sie machen das ganz prima und wir fühlen uns gut aufgehoben.

Die Frauen der Kaffeerunde

— Anzeige(n) —

Kirchliche Nachrichten



Katholische Gemeinde St. Josef in Peitz

07.12.2025	8:30 Uhr	hl. Messe
14.12.2025	8:30 Uhr	hl. Messe
	16:00 Uhr	Adventsandacht
21.12.2025	8:30 Uhr	hl. Messe
24.12.2025	20:00 Uhr	hl. Messe
26.12.2025	10:00 Uhr	hl. Messe
27.12.2025	15:30 Uhr	Kirchenkonzert Kath. Kirche Peitz, An der Glashütte 15
28.12.2025	8:30 Uhr	hl. Messe

Gottesdiensttermine Pfarrsprengel Jänschwalde

Sonnabend, den 29.11.2025		
Heinersbrück	15.00 Uhr	Adventskonzert Männerchor Peitz
1. Advent, den 30.11.2025		
Tauer	09.00 Uhr	Lektor K.H. Müller + GKR-Wahl
Jänschwalde		
Jänschwalde	10.30 Uhr	Lektor K.H. Müller + GKR-Wahl
2. Advent, den 07.12.2025		
Drewitz	09.00 Uhr	Lektor K.-H. Müller + GKR-Wahl
Heinersbrück	10.30 Uhr	Musikalische Andacht + GKR-Wahl
Dienstag, den 09.12.2025		
Tauer	18.00 Uhr	Chor Jänschwalde Weihnachts- lieder
3. Advent, den 14.12.2025		
Kein Gottesdienst		
4. Advent, den 21.12.2025		
Kein Gottesdienst		

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz-Drehnow e.V.

www.lkg-drehnow.de

Tel: 035601 / 30063

Gemeinschaftshaus Drehnow
Am Gemeinschaftshaus10

Termine Dezember 2025

26. November	15.00 Uhr	Senioren- nachmittag
30. November	10.00 Uhr	Gottes- dienst (Andreas Heydrich) parallel Kindergottes- dienst
07. Dezember	14.00 Uhr	Adventsfeier - vormittags kein Gottes- dienst
14. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst (Maximilian Girnt) parallel Kindergottes- dienst
17. Dezember	14.30 Uhr	Senioren- Adventsfeier
21. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst (Daniel Dressel) parallel Kindergottes- dienst
24. Dezember	16.30 Uhr	Gottesdienst (Heiligabend) Landeskirche (Pfr. K. Malk)
25. Dezember	18.00 Uhr	Krippenspiel (1. Weih- nachtstag)
28. Dezember	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst parallel Kindergottes- dienst
31. Dezember	17.00 Uhr	Andacht (Silvester) zum Jahres- wechsel

Gottesdienste Kirche Grießen

30.11.2025

15:00 Uhr Adventssingen

24.12.2025

16.30 Uhr Christvesper

Evangelische Kirchengemeinde Peitz

Do., 27.11.

Drachhausen 16.30 Uhr Stille Andacht
Peitz 17.00 Uhr Krippenspiel-
probe

So., 30.11.

Peitz 14.00 Uhr 1. Advent –
Basar, Andacht,
Musik
9.00 – 16.00 Uhr GKR-Wahl

Do., 04.12.

Peitz 17.00 Uhr Krippenspiel-
probe

So., 07.12.

Peitz 09.30 Uhr Gottesdienst
Drachhausen 11.00 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Malk
Turnow 14.00 Uhr 25 Jahre
Turblasen

Mo., 08.12.

Peitz 18.00 Uhr Frauenkreis –
Vorbereitung
auf Weihnach-
ten, Gedanken
zum neuen
Kirchenjahr

Do., 11.12.

Peitz 10 – 11.30 Uhr Kreistänze auf
der Wiese u.
in der Kirche,
Tänze aus
verschiedenen
Ländern
mit Heike
Klaas,
Treffpunkt
Ev. Kirche
17.00 Uhr Krippenspiel-
probe

So., 14.12.

Peitz 09.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfarrer
Malk +
Kindergottes-
dienst
17.00 Uhr Konzert, „Zau-
ber im Advent“ – Vokalensem-
ble Lausitz

Do., 18.12.

Drachhausen 16.30 Uhr Stille Andacht
Peitz 17.00 Uhr Krippenspiel-
proben